

Nr. 38. Hirschberg, Sonnabend den 10. Mai **1862.**

Wegen des Bettages, am 14. d. M., werden alle für die No. 39 des Boten bestimmten Inserate bis Montag den 12. Mai, früh um 9 Uhr ergebenst erbeten; später eingehende müssen für nächste No. zurückgelegt werden. Die Expedition des Boten.

Hauptmomente der politischen Begebenheiten.

Deutschland.

Preußen.

Verordnung vom 6. Mai 1862 — wegen Einberufung der beiden Häuser des Landtages der Monarchie.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. verordnen in Gemäßheit des Art. 51 der Verfassungs-Urkunde vom 31. Januar 1850 auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums was folgt:

Die beiden Häuser des Landtages der Monarchie, das Herrenhaus und das Haus der Abgeordneten, werden auf den 19. Mai d. J. in Unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin zusammenberufen.

Das Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieser Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 6. Mai 1862.

(L. S.) **Wilhelm.**

A. Prinz zu Hohenlohe. von der Heydt. von Roon. Graf v. Bernstorff. Graf v. Itzenplitz. v. Mühler. Graf zur Lippe. von Jagow.

Berlin, den 7. Mai. Am 6. d. Mts. sind die Wahlen der Abgeordneten vollzogen. Von einer loyalen und maßvollen Haltung derselben wird es abhängen, ob die Regierung im Stande sein wird, im einträchtigen Zusammenwirken mit denselben ihre dem wahren Wohle des Landes gewidmete Aufgabe durchzuführen.

Berlin, den 5. Mai. Se. Majestät der König haben gestern in Potsdam nach beendigter Kirchenparade im Marmorsaale des dortigen Stadtschlosses die Uniformen des hochseligen Königs Majestät, die für das erste Garderegiment zu Fuß und für das Regiment Gardes du Corps bestimmt waren, den Commandeuren dieser Regimenter überreichen lassen.

Berlin, den 6. Mai. Der Chef der ostasiatischen Mission Graf zu Eulenburg ist gestern hier eingetroffen. Dem Vernehmen nach wird mit demselben wegen Uebernahme des Handelsministeriums unterhandelt.

Stralsund, den 29. April. Das Denkmal auf dem Grabe Schills, ein 9 Fuß hoher Monolith aus schwedischem Granit mit dem schönen lebensgroßen Bronce-Medaillon Schills, ist nunmehr aufgerichtet worden.

Mühlhausen, den 2. Mai. Es haben nun bereits 40 Verhaftungen stattgefunden. Uebermorgen soll der Bürgermeister beerdigt werden. Ein Theil der Einwohner will eine feierliche Beerdigung mit allen kirchlichen Ehren; der vernünftigere Theil meint aber, daß eine stille Beerdigung das einzig Rathsame sei. Das Militär ist von 40 Mann auf 60 Mann verstärkt worden.

Wahlexceß. In Pila, Provinz Posen, drängten sich ein Tagelöhner und ein Knecht in ein Wahllokal, wo sie nicht hingehörten, offenbar um den Wahlakt zu stören. Jede Aufforderung, das Lokal zu verlassen, blieb fruchtlos und es mußte ein Gendarm herbeigerufen werden. Es kamen ihnen aber 5 polnische Urwähler zu Hilfe und griffen den Gendarm thätlich an, so daß dieser von seiner Waffe Gebrauch machen mußte, wobei der Knecht, der Urheber des Excesses, drei Säbelhiebe über den Kopf erhielt.

Kurfürstenthum Hessen.

Kassel, den 2. Mai. Die hiesigen Wähler haben einstimmig eine Eingabe an die deutsche Bundesversammlung gerichtet, in der sie gegen die, Angesichts der gemeinschaftlich von Oesterreich und Preußen in der kurhessischen Verfassungsangelegenheit gestellten Anträge, von der kurhessischen Regierung jüngst erlassene Verordnung, die Wahlen zur Zweiten Kammer der Landstände betreffend, Verwahrung niederlegen. Gleichzeitig erklären sie sich außer Stande, die in dieser Verordnung vorgeschriebene Erklärung abzugeben. Wenn sie sich demnach nicht an der Wahl zur Zweiten Kammer der Landstände betheiligen, so wollen sie gegen alle daraus zu machenden Folgerungen wie gegen diese Gewaltigung selbst und gegen die Beschlüsse einer etwa aus dieser und aus Minoritätswahlen hervorgegangenen Kammer sich und ihren Mitbürgern das Verfassungsrecht von 1831 reserviren.

Großherzogthum Hessen.

Worms, den 1. Mai. Gestern versammelten sich hier auf Einladung der Handelskammer eine größere Anzahl hiesiger Kaufleute und Industriellen, um unter dem Vorsitze eines Obersteuerraths als Regierungskommissars über den preußisch-französischen Handelsvertrag zu verhandeln. Im Großen und Ganzen sprachen sich die Anwesenden für die Annahme des Handelsvertrages aus.

Herzogthum Nassau.

Wiesbaden, den 3. Mai. Die am 1. Mai hier zur Begutachtung des preußisch-französischen Handelsvertrages zusammengetretene und von der nassauischen Regierung zu diesem Behuf einberufene Versammlung von Interessenten des Handels und der Industrie hat sich für den Vertrag ausgesprochen. Namentlich erklärten sich die Vertreter der beiden wichtigsten Interessen, der Eisenindustrie und Weinproduktion, für den Handelsvertrag und die Weinproducenten stellten zugleich das Verlangen nach gänzlicher Beseitigung der Weinübergangsabgabe.

Hannover.

Hannover, den 2. Mai. Die Regierung hat eine Anzahl von Fabrikanten unseres Landes berufen, um deren Ansichten über den preußisch-französischen Handelsvertag zu vernehmen. Die Stimmung des Landes ist entschieden für den Handelsvertrag und verschiedene Behörden in der Hauptstadt wie in den Provinzen haben bereits aus freien Stücken ihr Gutachten dahin ausgesprochen, daß der Vertrag den Interessen Hannovers entspreche.

Hannover, den 3. Mai. Die ministerielle Majorität der zweiten Kammer hat in der heutigen Sitzung gleichfalls beschlossen, der Staatsregierung ihren Dank dafür auszusprechen, daß sie der kleindeutschen Bundesreform entgegengetreten sei und daß sie sich an die der preußischen Regierung überreichten identischen Noten angeschlossen habe.

Baiern.

Kaiserslautern, den 30. April. In einer heute hier stattgehabten Versammlung von Fabrik-, Handels- und Gewerberäthen und anderen Industriellen der Pfalz wurde mit allen gegen eine Stimme beschlossen, sich für die unbedingte Annahme und Gutheißung des preußisch-französischen Handelsvertrages zu erklären.

Oesterreich.

Wien, den 1. Mai. In der heutigen Sitzung des Unterhauses verkündete der Minister von Schmerling: der Kaiser habe genehmigt, daß das Ministerium wegen des verfassungsmäßigen Zustandekommens eines Ministerverantwortlichkeitsgesetzes auf Grundlage der im Juli 1861 erklärten Grundsätze die Initiative ergreife. Das Haus dankte durch ein dreimaliges Hoch auf den Kaiser. — Der Rektor der Krakauer Universität hat an die Studenten die Aufforderung erlassen, sich des Absingens der verbotenen Lieder zu enthalten und sich die Pflege der Wissenschaften vor Augen zu halten.

Wien, den 4. Mai. Im Abgeordnetenhause beantwortete vorgestern der Handelsminister Graf Wickenburg eine den preußisch-französischen Handelsvertrag betreffende Interpellation und sagte: „Die Regierung hat diesem Handelsvertrage ihre eingehendste Aufmerksamkeit gewidmet und sie hat, ihrer Pflicht bewußt, die geeigneten Einleitungen getroffen, um die Interessen Oesterreichs vor jedem Nachtheile zu bewahren. — In der österreichischen Armee findet eine Reduktion der Infanterie-Regimenter durch Entlassung von Urlaubern in ihre Heimath statt.

Italien.

Rom. Der Papst ist am 4. Mai aus Porto d'Anzio wieder nach Rom zurückgekehrt. — An der Grenze haben zwischen den Sardiniern und Bourbonisten neue Scharmützel stattgefunden. Die Franzosen bringen täglich Gefangene in die Engelsburg und nach Veroli und üben strenge Wachsamkeit.

Turin. Bei Besichtigung der französischen Flotte in Neapel richtete der König ein Schreiben an den Kaiser Napoleon, in welchem er für das Wohlwollen, das er seiner Person, und für die Sympathie, die er der Sache Italiens zeige, seinen Dank ausspricht. Der König sagt ferner in dem Briefe: Die Ordnung, die in den Südprovinzen herrsche, die feurigen Beweise der Zuneigung, welche er allenthalben empfangen, beantworten siegreich die Verleumdungen der Feinde Italiens und werden Europa überzeugen, daß die Einheitsidee auf festen Grundlagen beruhe und tief in die Herzen aller Italiener gegraben sei. — Wie die „Opinion nationale" berichtet, wurde in Neapel ein Major der ehemaligen Armee und bourbonistischen Polizei verhaftet und Papiere bei ihm gefunden, nach welchen er das Haupt einer Verschwörung sein soll, die einen Anschlag auf das Leben des Königs Victor Emanuel zum Zwecke hat. — Am 2 Mai Vormittags kam der Vicekönig von Aegypten Said Pascha in Messina an, wo er mit den üblichen Ehrenbezeigungen empfangen wurde. Nachmittags setzte er seine Reise nach Neapel fort, von wo seine Ankunft bereits gemeldet wird. — Am 1. Mai Nachmittags schlichen sich 6 bewaffnete Banditen in das Haus eines Bankiers in Genua, knebelten die Beamten und leerten die Kasse, welche 80000 Fr. in Effekten und Geld enthielt. Die Polizei ist den Verbrechern auf der Spur.

Rußland und Polen.

Warschau, den 4. Mai. Heute fanden während des Gottesdienstes in der Kreuzkirche beim Herausgehen aus derselben wegen Absingung verbotener Lieder 22 Verhaftungen, darunter die einiger Frauen, statt. Bei dieser Gelegenheit entstand ein nicht unbedeutender Konflikt mit der Polizei. Die Patrouillen sind verdoppelt worden.

Serbien

In Serbien ist man noch immer mit der Organisation des Militärwesens beschäftigt und Herr Petreovich ist nach Petersburg geschickt worden, um Waffen zu kaufen. Die Regierung läßt erklären, daß ihre Rüstungen durchaus nicht gegen die Pforte, sondern nur gegen einen etwanigen Angriff Oesterreichs gerüstet seien. Der gegenwärtige Kriegsminister in

Serbien ist ein französischer Genie-Capitain Namens Mondain, der seine Bedienstung in Serbien mit ausdrücklicher Genehmigung des Kaisers Napoleon angenommen hat. — An den Ostertagen fand in Belgrad eine antitürkische Demonstration statt. Eine Volksmasse von mehr als 1000 Personen suchte in die Festung einzudringen und verübte in dem türkischen Stadttheile allerlei Excesse; doch sollen sich die serbischen Behörden energisch benommen und die Rädelsführer eingesperrt haben.

Türkei.

Nach Berichten aus Ragusa vom 25. April sind 4000 Montenegriner den 20. April in der Nähe von Bilch vorgedrungen und haben in den Ortschaften Scharenza und Plana mehrere Häuser in Brand gesteckt und 3000 Stück Vieh weggeführt. In Zubaz sind Montenegriner eingerückt und haben mit Insurgenten vereint den 19. April die Türken in Tulli angegriffen, wobei die Türken einen größeren Verlust hatten als ihre Gegner. Das Dorf Cucci in Albanien hat gegen die Türken revoltirt und macht gemeinschaftliche Sache mit den Insurgenten. Die Festung Zabljack ist von den Montenegrinern blokirt.

Aus Mostar berichtet man unterm 2. Mai: Gestern kam mit dem Muschir Derwisch Pascha der berüchtigte Insurgentenchef Pop Mile hier an, um Omer Pascha seine Unterwerfung zu melden. — Omer Pascha wird eine Inspektionsreise nach der albanesischen Seite hin vornehmen.

Amerika.

Nach Berichten aus Newyork vom 21. April hat General Beauregard 100 000 Mann bei Korinth concentrirt. Es bestätigt sich, daß das Fort Pulaski nach 36stündigem Bombardement sammt 47 Kanonen und einer Masse Munition genommen wurde. Der Verlust auf beiden Seiten betrug 1 Todten und 3 Verwundete. — Kommodore Foote und General Pope hat das Fort Pillow am Mississippi, 70 Meilen oberhalb Memphis, eingeschlossen. — Die Potomac-Flottille ist den Rappahannock hinaufgesegelt und hat sich Rappahannocks ohne Widerstand bemächtigt.

Es wird wiederholt versichert, daß der französische Gesandte Unterhandlungen mit dem Ministerium der Konföderirten angeknüpft habe. Beauregard hat beträchtliche Verstärkungen bei Korinth erhalten. — Die Unionisten haben den Angriff auf das Fort Macon am Savannah begonnen. — General Sigel ist in Folge der erlittenen Strapazen in St. Louis schwer erkrankt. — Südliche Blätter melden, daß man in Louisville und Texas in diesem Jahre gar keine Baumwolle ziehen werde.

Mexiko. Aus Veracruz schreibt man vom 3. April, daß die Verbündeten sich von Orizaba zurückgezogen und dem Präsidenten Juarez die Wiederaufnahme der Feindseligkeiten angezeigt haben. Die Generale Prim und Lorencez werden gleichzeitig gegen Mexiko marschiren, jedoch jeder auf einer andern Straße. Erst in Puebla sollen sich beide Kolonnen vereinigen und dann gemeinsam gegen die Hauptstadt vorrücken. Auf Befehl des Präsidenten Juarez sind alle Gebirgsschluchten auf dem Wege nach Mexiko von den mexikanischen Truppen wieder besetzt worden. Der größte Theil der fremden Industriellen verlangt das Land zu verlassen.

Asien.

Ostindien. An der nordöstlichen Grenze ist die Ruhe hergestellt. Die ostindische Regierung beabsichtigt für die Zeitungen, die in den Landessprachen erscheinen, die Censur einzuführen.

Vermischte Nachrichten.

In Breslau hat sich am 2. Mai ein Soldat in der Kaserne erschossen. Er traf sich in die Brust und war auf der Stelle todt.

Die Wittwe Hoffmann aus Jantschdorf bei Oels, Mutter zweier Kinder, eines Knaben und eines Mädchen, hatte das Mädchen bei Verwandten untergebracht und den Knaben in Oels in Pflege gegeben. Sie selbst diente in Schmarse. An Ostern wurde ihr der Knabe zurückgestellt und ihr Brotherr entließ sie, bis sie das Kind würde wieder untergebracht haben. Ihre Bemühungen waren aber fruchtlos. Einige Nächte hatte sie bereits mit dem 4jährigen Knaben im Freien zugebracht. Am 23. April setzte sie sich an den Rand eines Teiches. Der Knabe war vor Hunger und Kälte eingeschlafen. Die Mutter, in ihrer Verzweifelung, nahm Zwirnsfäden und drehte sie zusammen, um das Kind zu erwürgen; da das Kind aber schrie, so warf sie es in den Teich und entfernte sich. Man fand das Kind und verhaftete die Mutter, welche die That mit allen Nebenumständen eingestand.

In der Nacht zum 27. April wurde zu Osterwitz bei Leobschütz eine bejahrte Wittwe in ihrer Wohnung ermordet. Der Mörder hat allem Anschein nach Geld gesucht und da er solches nicht gefunden, alles in der Wohnung demolirt und zerstört. Man hat noch keine Spur des Thäters.

Am 23. April wurde in Weißwasser eine auf dem Felde arbeitende Frauensperson vom Blitze tödtlich getroffen.

Guttentag, den 3. Mai. Gestern und vorgestern sind abermals 34 zweispännige Fuhren mit hiesigen ländlichen Arbeitern nach Russisch-Litthauen in Begleitung dreier Agenten ausgewandert. Bei dieser Gelegenheit ereignete sich folgender Vorfall. Ein Bauermädchen aus einem Dorfe hiesiger Umgegend entwich des Nachts aus dem elterlichen Hause und lief ihrem Liebhaber nach, welcher bereits auf dem Wagen saß, um nach Litthauen abzufahren. Ihr Vater, dies sogleich bemerkend, eilte ihr nach und fand sie noch hier in der Stadt in Gesellschaft ihres Geliebten, weinend und schreiend. Er verhinderte sofort die Weiterfahrt und bewog auf Zureden den Liebhaber zur Rückkehr, unter dem Versprechen, ihm jetzt seine Tochter mit einer größeren Heirathsausstattung als der bisher in Aussicht gestellten, zur Frau zu geben. Die Freude des Mädchens und der herbeigeeilten Volksmenge war keine geringe.

Chronik des Tages.

Se. Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Obersten zur Disposition von Noville zu Breslau den Rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife, dem evangelischen Pfarrer Kofler zu Landeck bei Habelschwert den Kronenorden vierter Klasse und dem Schullehrer Lichtenfeldt zu Reichenstein bei Frankenstein das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Im Kadettenhause zu Wahlstadt ist dem Oberlehrer Hesse das Prädikat „Professor“ und dem Lehrer Dominik das Prädikat „Oberlehrer“ beigelegt worden.

Jubelfest.

Am 4. Mai feierte in Berlin die königliche Schauspielerin Frau Crelinger das 50jährige Jubiläum ihrer kunstreichen theatralischen Laufbahn. Sie war seit 50 Jahren eines der ausgezeichnetsten und berühmtesten Mitglieder des königlichen

Theaters. Am 4. Mai 1812 erschien sie als „Margaretha" in Ifflands „Hagestolzen" zum ersten Male auf der Bühne, und ihren Jubeltag beging sie als „Iphigenie" in Goethes „Iphigenie auf Tauris". Se. Majestät der **König** hat der Künstlerin die große Medaille für Kunst und Wissenschaft verliehen. Ihre Majestät die **Königin** hat die Gnade gehabt, vor Allerhöchstihrer Abreise nach Baden-Baden dieselbe zu empfangen und ihr ein kostbares Armband zur Feier ihres Jubiläums in huldvollster Anerkennung ihres langen Wirkens an der königlichen Bühne zu überreichen. Das kunstreich gearbeitete Armband schmücken zwei Abbildungen des königlichen Schauspielhauses, des 1817 abgebrannten und des jetzigen in sinniger Erinnerung an die Darstellungen der gefeierten Künstlerin in beiden Häusern. Frau Auguste Crelinger, geb. Düring, ist 1795 in Berlin geboren, verheirathete sich 1817 an den Schauspieler Stich, den sie 1824 durch den Tod verlor; später heirathete sie den noch lebenden Herrn Crelinger.

Fallen und Steigen.

Ein Lebensbild von Julius Märker.

Fortsetzung.

In diese Familie war Joseph gerathen, der eine herzliche Aufnahme und mannigfaltige Unterhaltungen erwartet hatte; was daraus von beiden Seiten erfolgen mußte, ist nicht schwer zu errathen. Die Ankunft Josephs hielt man für eine große Last, da man aber die gewöhnliche Einrichtung im Hause in nichts veränderte, so verwunderte er sich nicht wenig. Das Schlimmste für ihn war, daß man mit ihm über die Andeutungen in den Briefen nicht sprach. Er erkannte daher auch bald, daß er in München trotz seiner Armuth unendlich angenehmer und bequemer lebte, als in diesem Hause, dessen Vermögen über eine halbe Million Mark Banko betragen sollte.

Nach wenigen Tagen verlor Joseph seine Vorrechte als Gast ganz und gar. Man achtete im Hause nicht auf ihn. Seine Vettern, die den ganzen Tag beschäftiget waren, sprachen selten ein Wort mit ihm, wenn sie ihm begegneten; Stephan ging früh und Abends durch sein Zimmer ohne auf ihn zu achten.

Da er nun wegen seiner Zukunft noch in völliger Ungewißheit war, so versuchte er seine Arbeiten wieder aufzunehmen, und nahm sich zugleich vor, an diesem Tage mit seiner Tante ernstlich zu sprechen, allein diese ließ ihm keine Zeit dazu.

Josephs Verlegenheit und Mißmuth stieg von Minute zu Minute. Warten konnte er nun nicht länger, die Zeit drängte ihn, und er beschloß fest, mit seiner Tante offen zu reden.

Zum Glück traf er sie des andern Tages früh allein im Zimmer. Sie richtete den Kopf empor, als er eintrat, und hieß ihn willkommen. Er setzte sich neben sie — mit Thränen in den Augen. —

„Liebe Tante", begann er, „schon seit einigen Tagen wollte ich mit Ihnen über Ihre Pläne sprechen, über Einrichtungen — Sie kennen unsere Lage." —

„Nun?" unterbrach ihn Madame Goldstein, die Bewegung machte, scheinbar um aufmerksam zuzuhören, eigentlich aber wohl, um sich eines Angriffes besser wehren zu können.

„Sie wissen," fuhr Joseph verlegen fort, „in welchem traurigen Zustande wir uns nach dem Tode meines armen Vaters befanden. Meine Mutter allein kann sich nicht erhalten und ich war bisher nicht im Stande, viel für sie zu thun. Meine Cousins hatten die Güte, an mich zu denken, und ihre gütigen Briefe öffneten uns die Aussicht auf eine bessere Zukunft. Ich möchte nun gern wissen, wie ich Ihnen nützlich werden kann; an gutem Willen fehlt es mir nicht."

In diesem Augenblicke trat die Magd herein, um zu fragen, ob sie Eier von der Pächterin ihres Landgutes verlangen solle. Madame Goldstein gab nicht blos darauf Antwort, sondern fragte nach vielen anderen Wirthschaftsangelegenheiten und nach der Ruhe, mit welcher sie sprach, vermuthete Joseph, daß für ihn Alles verloren sei. Er schwieg daher, als das Mädchen sich wieder entfernt hatte.

„Nun," begann die Tante nach einiger Zeit wieder, „Du sprachst von Euren Angelegenheiten. Erzähle weiter."

„Meine Mutter," fuhr Joseph fort, „ist sehr schwach geworden, die Arbeit wird ihr immer schwerer, und ich kann Ihnen nicht sagen, wie glücklich wir waren, als Sie uns schrieben, und wie erfreut meine Mutter sein würde, wenn sie in Ihnen eine Schwester und Freundin fände. Uebrigens," fügte er gleich hinzu, „will sie Ihnen nicht zur Last sein, sie wird in dem Hause mit thätig sein und ich will gern auch arbeiten."

Madame Goldstein erwiederte hierauf in einem Tone, der zu diesem Gespräche gar nicht paßte, aber die rücksichtsloseste Härte eines für menschliches Elend gänzlich abgestorbenen Herzens kennzeichnete: „Dein Vater wußte nie, was er that, und hat immer Alles seinen Einfällen und seinem Stolze geopfert, immer gab er mehr aus, als er sollte, blos aus der unglücklichen Manie, mehr zu scheinen, als er war. Von ihm habt auch Ihr, Du und Deine Mutter, diesen Fehler. Er hatte Dich auf die hohe Schule gebracht; warum? ich weiß es nicht; das ist aber nur gut, wenn man Vermögen besitzt. Hätte er Dich ein Handwerk lernen lassen, so würdest Du jetzt Niemanden zur Last fallen. — Als wir anfingen, hatten wir auch fast gar nichts; wenn man aber brav arbeitet und spart, geht es immer. Wir legten etwas zurück, lebten aber nicht auf größerm Fuße, und allmälig wurde es mehr und mehr. Deine Mutter in München dachte auch nicht an die Zukunft, und wenn Eins dahin, das Andere dorthin zieht, muß die Wirthschaft zu Grunde gehen."

Jedes dieser harten Worte war ein Dolchstoß in Josephs Herz. Er zählte sie gleichsam und der Schweiß trat ihm auf die Stirn; doch fand er die Kraft, durch einen Schatten von Festigkeit Madame Goldstein bei dem Namen seiner Mutter zum Schweigen zu bringen.

Gleichsam als wollte sie ihre ungegründeten und ungerechten Vorwürfe widerrufen, hob Madame Goldstein wie-

herum an: „Deine Mutter hat übermäßig gearbeitet, ich weiß es, und es ist brav von ihr; aber jetzt ist sie eine alte Frau, die nichts mehr thun kann, und die jetzt der Pflege bedarf.“

Fast hätten diese heuchlerischen Worte den Trostlosen glaubend machen können, endlich werde die Stimme edlerer Gefühle erwachen, und die reiche Tante, welche in ihrer Kindheit so viele Wohlthaten, ja ihre ganze Erziehung dem Werke menschlicher Güte und Liebe zu verdanken hatte, von samaritischer Barmherzigkeit gerührt, für seine und seiner Mutter hülflose Lage wenigstens milder gestimmt werden. Allein nur zu schnell fand sich der Arme in dieser Hoffnung getäuscht. Denn nach einer kurzen Pause sprach Madame Goldstein: „Doch was soll Deine Mutter hier bei uns? Will sie vier oder sechs Wochen im Sommer bei uns zubringen, so wird sie uns willkommen sein, aber für immer kann ich sie nicht aufnehmen.“

Joseph wollte eben antworten: „Madame, ich bettele nicht um Almosen, da ja meine Mutter ihre Dienste anbietet und ich sie durch meine Arbeit unterstützen will.“

„Und Du,“ fuhr Madame Goldstein fort, „Du hast Deine Mutter behalten, so lange sie Dir durch ihre Arbeit nützlich sein konnte, jetzt suchst Du sie Dir vom Halse zu schaffen, da sie alt ist und nichts mehr verdienen kann. Das ist aber nicht hübsch von Dir.“ —

Auf diese entsetzliche Beleidigung geziemend zu antworten, fand Joseph augenblicklich keine Kraft, da ihn dieser ganz unverdiente Vorwurf plötzlich außer aller Fassung gebracht hatte.

„Ja, ja,“ sprach Madame Goldstein weiter, „Alles das ist recht schlimm, sehr schlimm. Aber jede Familie hat nun einmal ihr Hauskreuz.“ Mit diesen Worten verließ sie das Zimmer.

Joseph ganz betrübt eilte in den Garten, in den Hof, auf die Straße und wieder in den Garten; er erkannte nun die ganze Tiefe des Abgrundes, in den er sich hatte hinabziehen lassen. Endlich setzte er sich hinter ein Fliedergebüsch nieder, und heiße Thränen benetzten seine blassen Wangen, bis ihn die kleine Pauline rief:

„Vetter, kommen Sie und helfen Sie mir Mandeln schälen.“

Sie sah mitleidig seine Thränen, und er folgte ihr.

Am andern Tage aber konnte er nicht mehr an sich halten, suchte Feder, Tinte und Papier, setzte sich in eine Ecke, wo er allein sein konnte, um an seine Mutter zu schreiben, und goß die ganze Bitterkeit, von der sein Herz überströmte, auf das Papier aus; er erzählte mit allem Unwillen, wie man ihn behandelt hatte, und berührte zuletzt seine Unterredung mit der Tante Goldstein, die er blos: „diese Frau“ nannte. „Von dieser Seite,“ schrieb er, „ist nichts mehr zu hoffen; wir müssen, gute Mutter, nur auf uns und auf Gott zählen, der uns nicht verlassen wird.“

Zu wiederholten Malen unterbrach er sich, weil er fürchtete, seine arme Mutter gar zu schwer zu verwunden; er überlas den Brief wieder und immer wieder, änderte einige Worte; milderte den Schluß, deutete einige Hoffnungen an und trug selbigen sodann selbst zur Post, um der Beförderung sicher zu sein.

Joseph dachte nunmehro ernstlich an die Rückreise; freilich traten ihm Schwierigkeiten in Menge entgegen, und in welchem Zustande er seine Mutter finden würde, wagte er gar nicht zu denken. Um aber nach seiner Rückkehr sich sofort einen, wenn auch geringen, Verdienst zu verschaffen, wollte er in seiner Verzweiflung eine Arbeit beendigen, die er mitgebracht hatte. Er rechnete dabei auf einen stillen Aufenthalt auf dem Landgute der Tante, das er noch gar nicht besucht hatte. Madame Goldstein führte ihn selbst dahin, setzte ihm aber, so bald er merken ließ, daß er daselbst bleiben wollte, auseinander, wie sie alle Wohnungen dem Pachter überlassen habe, und sie selbst hier nur ausruhe, wenn sie ihre Geschäfte besorgt.

(Fortsetzung folgt.)

Ziehungsliste der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie.

Wir geben die gezogenen Nummern nach der von der Expedition der Berliner Börsen-Zeitung ausgegebenen Ziehungsliste ohne Gewähr.

Gewinne der IV. Klasse 125. Lotterie.

Ziehung vom 3. Mai.

Gewinne von 70 Thlr. 2 20 254 262 465 480 562 697 843 899 911. 1043 145 168 246 275 277 325 356 460 496 519 546 642 686 691 725 959 839 844 908 2009 20 89 121 207 214 253 329 416 431 444 469 516 583 642 696 728 744 750 833 886 943. 3040 52 83 110 145 337 386 422 423 436 445 549 618 657 668 738 774 841 842 853 885 892 927 956. 4029 175 210 219 229 274 294 380 426 469 624 677 703 735 775 776 793 813 822 867 954 995. 5010 79 146 173 204 233 240 265 299 316 369 423 494 498 549 576 593 623 656 663 697 742 834 846 975. 6198 227 268 297 462 476 581 632 722. 7030 225 371 496 502 622 630 654 766 800 843 864. 8001 14 40 91 152 250 356 376 398 404 501 515 518 845. 884 912 926 942 949 974. 9105 118 255 342 453 555 600 651 677 678 730 779 780 786 799 836 884 926 974.

10126 131 238 297 322 386 428 432 523 613 847 869 914. 11138 173 181 246 305 310 356 674 752 858 905 949. 12055 107 122 124 128 205 299 440 457 485 505 508 606 682 754 788 817 836 929 931. 13061 106 157 251 304 424 435 512 569 574 586 597 640 676 697 719 820 840 942 974 987. 14021 79 135 310 323 389 487 501 524 577 588 608 705 737 767 795 814 894 918 946. 15044 65 259 261 292 341 404 455 463 485 528 584 966. 16033 104 178 179 214 245 393 411 479 535 546 582 639 765 795 809 925 946. 17064 103 248 282 301 425 510 537 554 646 695 906 941. 18006 32 154 307 389 658 749 817 840 843 860 915. 19029 43 87 69 124 136 137 209 212 278 318 402 407 417 438 630 686 760 906 910 916.

20020 38 85 118 183 196 255 297 411 422 486 541 584 626 639 827 872 887 900 963. 21007 89 99 108 119 171 207 214 265 326 391 547 657 692 742 900 986. 22073 147 164 174 265 266 297 338 412 448 526 635 644 822 882 992. 23016 198 201 254 269 405 407 413 445 474 500 518 537 542 563 580 656 665 718 882 901 909 985. 24012 33 49 117 218 225 259 349 383 403 444 482 484 502 526 573 634 695 728 759 773 940 950 959 978. 25134

154 206 242 258 298 308 316 418 421 567 595 769 811 854 862. 26135 155 169 196 199 218 315 398 443 535 536 665 676 752 769 775 800 815 871 901 950 963. 27000 123 130 267 341 453 469 575 591 624 698 781 818 929 933 971. 28082 92 137 187 228 262 372 431 546 571 607 649 652 720 838 872 895. 29100 114 132 142 153 232 268 332 341 517 616 686 852 861 862 951 953.

30226 242 279 300 520 538 543 566 594 630 647 648 655 656 788 854 860 904 922. 31105 132 186 295 389 415 446 506 688 708 832 877 948 974. 32096 277 360 488 529 567 598 655 666 750 765 777 803 810 812 935 951. 33050 133 212 257 301 314 362 421 472 495 496 534 551 676 683 728 862 877. 34009 114 239 288 297 325 393 404 411 422 436 533 535 650 700 707 718 740 822 868 886 978. 35086 101 139 142 230 296 409 515 549 592 598 646 689 700 704 743 835 862 863 893 897 932. 36002 15 46 62 99 116 149 169 182 295 299 361 424 425 536 568 570 679 746 810 837 969 978 985 993. 37062 97 101 103 109 112 212 298 353 386 408 427 467 474 487 605 662 669 708 897 908 910 943 977 980. 38047 99 154 208 310 351 424 426 472 523 529 583 758 834 839 842 855 886 967 999. 39082 84 130 397 401 431 501 650 703 753 770 823 831 877.

40018 99 175 287 290 420 511 549 561 676 797 839 888. 41070 212 227 282 289 307 333 364 386 465 477 637 687 738 821. 42068 77 449 586 601 675 745 810 908 939 954 976 989. 43000 50 56 64 151 171 183 197 223 278 430 502 605 616 683 710 759 861 867 880 892 924 969. 44003 42 181 193 217 223 342 409 420 423 431 443 566 627 781 909 994. 45134 148 177 182 210 294 334 403 459 606 668 720 725 739 906 965 996. 46065 121 141 262 271 404 416 476 573 622 649 719 745 806 931 939. 47051 189 332 352 375 479 512 666 671 690 703 735 802 820 876. 48003 160 241 270 335 350 354 404 453 515 530 567 614 649 700 721 841 857 860 907 910 969 974 988. 49026 36 66 160 264 274 334 428 435 637 664 754 779 869 897.

50125 188 205 266 284 293 344 426 517 521 627 662 679 684 722 742 795 910. 51076 245 264 326 418 425 433 437 442 458 477 533 582 644 671 699 719 720 872 903 914. 52021 50 62 68 80 168 260 311 375 407 424 944. 53153 265 285 286 332 463 470 526 551 569 648 712 739 753 777. 54000 12 28 41 60 75 101 150 178 233 306 311 331 423 440 460 494 554 603 674 675 742 744 793 845 918 951 997. 55046 131 136 204 252 332 459 398 490 581 642 668 710 712 716 773 776 822 924 956. 56023 118 132 178 379 432 474 589 637 760 789 819 826 838 851 863 866 887 945. 57018 24 27 115 249 303 308 336 339 341 436 601 685 709 730 777 808 859 878 894 936. 58081 178 296 311 414 544 915 929 962 975 998. 59122 151 168 269 301 329 345 597 411 423 437 478 488 497 528 559 630 657 872 945 992.

60010 76 95 111 112 199 230 255 263 403 504 527 550 611 679 683 750 794 815 818 872. 61027 140 179 201 224 386 410 429 450 476 542 647 697 784 813 852 931 951. 62030 101 192 235 257 274 279 301 313 354 404 527 551 681 691 705 777 783 812 814 911. 63003 21 39 51 172 295 325 454 561 565 621 647 723 743 744 754 810 838 870 890 969 984. 64028 189 231 255 574 747 757 818 865 878 937 961. 65004 10 50 118 127 343 490 499 504 686 716 760 764 864. 66073 133 189 250 284 436 490 507 579 620 654 675 705 765 825 843 893. 67075 153 273 364 441 567 581 613 681 717 727 740 742 786 797 828 930. 68274 375 381 478 588 766 852 923 959. 69058 89 172 465 529 581 675 699 701 765 771 801 807 862 908 958 976.

70117 121 161 231 246 258 267 401 410 437 452 567 646 766 825 842 899 905. 71048 82 109 113 122 151 182 267 276 293 349 387 393 456 494 522 694 709 802 841. 72040 75 110 136 181 427 470 483 535 545 589 664 734 756 777 791 917. 73024 59 80 252 343 381 452 496 517 538 550 583 593 619 660 671 731 749 797 811 899 914 927 968. 74080 190 310 312 378 401 416 421 467 503 540 556 580 706 721 741 764 933 959 980. 75012 34 51 128 172 209 290 322 361 469 584 678 686 690 742 877 902 983. 76069 79 89 178 282 362 535 686 699 942. 77082 193 357 368 480 527 556 563 636 668 814 839 842 867 897 937 948 982 990. 78183 202 307 333 334 424 430 443 486 502 537 735 744 778 849 882 910. 79084 150 306 355 407 441 536 576 649 654 686 730 733 812 838 851 853 857 892.

80022 45 73 96 174 184 342 380 396 409 454 512 650 674 675 679 680 737 749 769 803 822 919 956. 81106 139 163 225 290 306 396 403 502 569 677 721 798 876 886 943 982. 82068 209 253 312 342 399 437 467 475 519 543 551 753 821 902 956. 83007 39 74 129 261 411 500 691 734 743 780 793 795 804 823 859 878 920 921. 84035 40 51 59 78 188 258 296 339 522 867 901. 85144 147 267 613 630 665 711 800 887 955. 86112 120 176 238 285 310 328 341 466 541 547 565 615 636 691 736 797 807 810 835 846 870 957 963 965 969. 87052 169 368 415 418 477 590 682 714 804 849 860 937. 88044 153 360 432 498 554 571 621 725 773. 89027 29 43 85 124 130 183 300 424 464 477 518 578 606 645 715 810 849 910 930 953.

90021 63 90 198 199 203 204 241 273 334 347 357 366 442 460 504 539 617 696 719 720 769. 91009 21 101 132 222 300 363 445 451 470 509 522 525 539 551 573 599 612 677 768 793 859 860 867 932 991. 92029 285 361 429 457 546 566 863 943. 93007 71 76 110 184 223 284 400 649 501 546 662 691 719 761 929 976 979. 94020 65 76 141 246 365 382 459 510 552 631 774 836 858 911 936 940 993.

Ziehung vom 5. Mai.

1 Hauptgewinn von 15000 Thlr. auf Nr. 59522.

3 Gewinne von 5000 Thlr. auf Nr. 50573 56330 62927.

4 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 61748 64085 65969 91228.

46 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 4606 6483 10456 10522 10693 11097 11198 12653 15850 18589 18927 19739 23941 24177 27196 27876 29390 31153 31669 31950 34513 36144 41134 41489 42174 42409 42473 43534 45026 48692 49086 55089 55548 58949 61892 68887 69983 72829 74982 76562 82877 82989 87238 90633 91078 91347.

45 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 4700 4786 6970 9977 13342 14189 15651 16344 21008 23642 24754 25574 29671 29748 31024 31152 32869 36131 37277 38003 39626 41426 41598 45069 50021 50906 52947 54175 54647 57220 61147 61485 61654 63239 64426 67119 68180 69425 75813 76859 80270 81625 81848 82237 93687.

64 Gewinne von 200 Thlr. auf No. 1808 3599 6472 7633 7831 7914 9795 12127 13846 14340 14607 16873 21027 22024 24165 24807 27223 27632 28538 31043 32013 32773 35508 37374 37448 40841 42015 42179 42408 42522 42642 43633 44296 44365 45710 46135 46166 46755 47869 51134 51642 54168 55440 61901 65322 66664 68201 69996 70359 72609 76246 81402 81888 81946 83309 84879 86200 86296 87393 87852 88452 89321 92730 93730.

152 Gewinne von 100 Thlr. auf Nr 582 721 760 904 953 1306 1800 1841 1938 1998 2228 2354 2757 3448 3764 4617 4845 4852 4888 5087 5404 5526 6315 8908 9085 9266 9680 9706 11620 12266 13517 15311 15764 16199

17297 17317 19334 19394 20122 20703 21833 22034 25449 26298 27163 29302 29310 30608 30874 31483 31824 33383 33732 34273 34516 35048 35319 35690 36878 37267 37492 37779 37967 38272 38434 38707 40829 41617 42122 42341 43661 43735 45161 45328 45364 45673 46297 47823 48585 48834 48996 49615 50075 50353 50603 51113 51322 52367 53476 54480 55002 55003 55424 55744 56270 56903 57405 58475 58582 59012 59703 61363 62703 62858 64270 64748 64915 65114 65213 65531 65768 66537 67158 68487 68586 68594 68617 68754 70166 71430 72674 73459 74155 77356 77607 78195 79364 79549 79603 79695 80262 80673 81373 81879 82211 82377 83601 83843 83981 84319 88656 88833 89614 89765 90197 90355 90891 91331 92075 92760 93994 94950.

Gewinne zu 70 Thlr. 87 38 148 196 226 248 378 407 456 470 580 612 617 679 757 768 978. 1064 84 101 163 175 185 265 285 316 375 405 412 450 634 640 761 805 806 813 817 828 835 874 879 891 920 954. 2037 84 149 167 189 193 218 262 303 334 385 438 440 462 519 528 530 531 533 551 610 638 756 906. 3022 80 130 143 157 239 251 405 418 484 557 620 675 722 751 806 909 986. 4157 161 197 292 334 372 391 446 580 629 712 730 844 871 987 990. 5012 77 80 130 154 300 347 351 371 522 646 691 735 771 784 964 994. 6193 308 419 458 643 646 735 750 991. 7020 102 127 311 329 354 355 362 481 493 563 568 585 594 846 854 899 915 933. 8018 245 351 459 488 628 655 668 751 826 933. 9003 12 87 206 221 240 247 256 261 302 371 372 395 410 414 448 499 512 545 649 683 767 775 777 862 972.

10093 112 187 225 597 667 685 689 714 732 844 894 995. 11133 234 283 292 297 366 434 489 565 600 723 966. 12119 143 197 271 274 277 344 359 368 374 430 507 597 627 676 679 708 801 812 905 940 990. 13081 119 217 250 324 396 511 554 663 668 738 753 895 934 989. 14023 137 269 303 351 364 494 629 647 696 711 762 821 909 936 941 947 982. 15042 336 362 374 396 468 504 541 551 552 570 670 753 760 768 774 784. 16010 97 98 110 193 208 220 227 273 288 312 377 386 404 498 518 520 645 654 679 685 713 734 821 864 874 930. 17061 72 277 323 341 430 509 649 671 723 744 784 830 896 980. 18048 122 176 339 352 364 479 545 548 597 615 648 706 714 739 750 760 775 782 829 850 957 991. 19045 58 101 282 306 371 414 442 484 502 520 593 713 733 736 764 834 909 929 957 985.

20212 418 460 462 569 595 619 660 661 663 715 735 748 835 849 855 975. 21044 47 152 227 302 304 335 348 385 466 470 542 556 577 622 647 682 783 925. 22009 78 123 420 426 444 591 682 707 737 914 975. 23002 17 43 126 232 387 526 824 840 867 969 994. 24062 82 148 162 253 277 334 371 394 370 442 464 539 566 582 604 675 680 694 805 811 821 958 994. 25051 194 196 234 341 375 440 455 495 507 580 600 631 644 744 761 766 794 825 910 923. 26100 355 362 378 604 623 647 711 755 758 831 856 877 892 928 969. 27085 110 169 186 255 259 264 396 630 727 780 797 816 832 863 921 928 938. 28011 47 140 407 437 451 464 484 497 639 680 768 796 806 919 996. 29010 34 45 76 148 351 356 359 461 472 492 498 558 610 651 666 674 692 789 841 884 886.

30024 29 82 147 152 167 174 190 215 228 289 348 419 611 676 699 716 798 832 903 958 984. 31012 131 254 351 363 398 563 853 885 922. 32021 63 90 115 140 240 248 316 343 415 423 434 489 541 512 566 632 682 693 711 724 785 933. 33026 97 100 120 243 310 313 333 419 446 632 678 758 793 808 830 842 889 896 915 971. 34054 67 103 141 330 370 439 443 466 531 550 593 639 746 770 775 825 841. 35014 74 150 290 331 342 385 516 524 632 636 642 802 822 888 908 984. 36027 64 75 180 268 385 422 540 480 741 753 870 930 977. 37000 60 91 92 138 198 271 272 286 391 415 416 432 611 705 839 849 945 959 981 997. 38005 25 45 85 137 235 295 321 336 342 354 459 466 665 741 838 844 884 904 908. 39173 180 199 238 259 347 391 429 430 474 480 497 543 575 605 670 715 784 817 853 872 910 929 983 988.

40042 236 273 279 364 387 395 468 488 523 607 713 716 772 854 859 879 904 924 960 981 996. 41118 264 365 392 418 658 730 767 828. 42041 162 250 369 399 514 575 693 737 899 978 996. 43109 119 166 323 342 351 355 417 527 591 657 669 709 936 943 949. 44016 20 51 83 150 159 190 256 326 410 602 629 651 656 709 759 793 862 902 914. 45179 195 224 241 270 392 576 586 790 842 845 878 891 918. 46095 96 114 124 131 144 148 180 269 397 676 707 754 784 814 895 986. 47084 366 400 421 487 494 557 632 910 923. 48008 21 43 65 108 134 152 209 226 266 286 621 650 664 782 837 876. 49051 178 232 315 338 368 377 595 758 963 966.

50053 59 213 302 331 368 388 483 797 919 941 971 980. 51089 91 238 243 271 302 318 323 338 523 527 647 651 735 809 861 866 881 952 956. 52112 233 271 320 379 384 410 435 482 540 545 659 686 718 768 814 829 837 888 912 920 921 931 948. 53057 96 112 114 188 191 266 344 366 438 446 586 639 697 732 747 929 935. 54038 59 116 131 145 170 199 232 249 254 283 286 302 407 429 452 593 664 756 767 896 908 964. 55023 55 57 99 119 180 197 256 372 443 501 611 655 860 886 905 911 921. 56025 80 187 208 394 444 509 517 609 664 723 868 978. 57114 139 171 218 239 256 268 282 407 410 558 574 668 706 776 793 816 947 950. 58021 55 70 83 126 193 243 269 280 324 338 392 401 642 716 759 799 812 861 879 913 971. 59110 163 171 174 196 256 274 295 297 307 400 622 759 791 930.

60021 27 84 101 174 180 252 286 335 348 379 416 423 425 433 510 610 650 738 800 812 835 849 915. 61053 68 254 328 334 366 374 388 401 418 435 457 540 554 582 595 626 677 764 786 838 866 935 957. 62017 35 135 188 211 212 284 335 344 351 355 397 508 561 592 595 655 782 860. 63055 134 163 167 204 271 303 482 521 526 553 611 639 650 719 997. 64012 89 121 259 318 468 520 594 685 729 909 922 979 985. 65063 85 119 242 244 290 360 454 513 574 575 626 769 778 827 868 956 981. 66338 375 380 427 509 553 544 581 609 735 845 990. 67027 34 47 74 84 124 127 319 328 352 381 436 452 464 477 586 615 781 819 975. 68037 78 130 159 165 196 234 238 311 480 527 603 611 651 688 714 763 783 834 979 986. 69032 136 183 236 358 413 416 478 500 694 858 948.

70023 86 89 208 256 350 355 381 920 946. 71038 144 147 179 185 217 372 544 572 635 648 706 766 879 979 989 995. 72063 97 173 240 265 285 454 623 695 744 847 988 990. 73047 123 167 222 242 308 354 405 407 433 445 456 576 607 638 677 691 759 846 883 913 936 980. 74171 208 257 287 319 353 402 474 615 665 743 769 892 906. 75053 80 89 173 176 213 242 267 293 368 401 465 495 611 616 703 732 845 852 924. 76025 40 93 110 186 270 296 311 510 638 716 749 761 772 787 840 867 909 948. 77173 176 200 205 221 325 337 340 477 524 555 650 714 752 973. 78310 377 397 511 640 686 743 751 779 864 870 881 893 965 996. 79012 36 92 175 243 459 589 615 777 856 866 893 953.

80016 36 221 278 311 343 358 376 429 445 447 451 488 766 775 790 949. 81020 35 63 65 97 274 275 301 313 345 444 493 496 518 524 527 656 659 666 746 761

850 959. 82003 78 85 258 285 344 355 417 436 501 504 529 590 618 722 764 768 792 810 861. 83044 46 402 432 824 849 853 855 914 919. 84089 334 342 376 391 394 405 475 527 590 646 721 784 930 960. 85021 24 138 153 252 266 275 341 479 518 583 584 641 651 786 831 897 989 993. 86081 144 295 312 371 408 497 632 638 639 715 833 883 922. 87011 35 44 64 90 192 413 469 551 560 607 609 813 886 916 921 943. 88009 39 117 129 160 183 193 213 214 251 297 343 346 562 594 595 652 658 659 666 783 786 915 943. 89044 72 125 150 153 182 210 239 290 524 546 644 846 857 911 946.

90088 91 146 175 213 282 288 398 410 550 563 626 658 733 742 752 764 782 817 842 929 932. 91127 148 162 198 264 286 340 358 446 482 456 502 562 638 794 997. 92012 114 173 235 246 297 303 344 393 436 459 499 726 734 735 755 828 859 875 879 889 969. 93022 32 39 43 74 90 286 423 445 485 527 565 570 589 594 598 599 685 760 876 948 953. 94015 28 51 86 88 107 184 200 211 306 405 565 567 596 607 841 867 872 958.

Ziehung vom 6. Mai.

1 Gewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 21575.

3 Gewinne von 2000 Thlr. auf Nr. 2407 47797 77812.

48 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 2396 3921 5676 6030 8198 9433 10919 11673 12692 16651 17969 22850 23321 27489 32885 33015 36120 36193 37163 38807 39760 41918 44339 50932 52056 53684 54243 55824 56970 58740 63858 68203 69304 70981 71445 71500 75832 77705 77784 81083 84148 84506 87632 88421 88969 90068 92717 93005.

45 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 1557 2826 14045 14804 15250 15950 19459 21332 25131 25235 26417 30378 32953 36283 38172 39779 41402 42576 42973 43193 49612 51044 51567 51972 53127 59973 61010 61525 61743 66432 68046 68209 70167 70244 76611 77115 78210 81213 82744 86337 86578 87057 90511 92939 94098.

85 Gewinne von 200 Thlr. auf Nr. 3316 4424 5467 7399 8535 9558 11392 12031 13610 14187 16474 16879 17911 18023 18221 18416 19877 19945 20148 20665 20861 21550 23613 24113 26683 27516 28017 28071 28750 28966 29224 29300 29697 32362 32892 33379 33956 34554 34679 35417 36326 37419 40252 41549 41603 42389 44791 44842 45137 46709 48448 49873 50145 52794 52953 55235 55507 56573 57761 59745 60858 62846 65763 66669 66689 67548 71007 72418 73951 74519 75999 76135 79769 80046 83045 83751 84555 84805 85435 86655 87621 89871 93695 94588 94817.

164 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 123 477 648 1033 1241 1267 1547 1794 2139 2371 2529 2860 3276 3843 4111 4332 6078 7167 8298 8401 9370 9811 10043 12397 12575 13352 13382 13637 13901 13957 14162 14302 14446 14920 16008 17192 17361 17734 17796 18463 18647 19459 20257 20502 21344 21429 21604 22227 22773 23020 26138 26220 26514 27808 27999 28193 28808 28456 29109 29437 29520 30332 30870 31379 32732 33603 34421 34573 35119 36852 38708 40629 40957 42779 43113 43477 43732 43463 43967 45319 45565 47188 47237 48198 49816 50116 51731 52314 52706 53883 54122 54250 54523 55147 55466 57388 59077 59194 59723 61098 61379 61961 62231 62714 63173 64365 64380 64486 64866 65386 65911 66043 66103 66385 67537 67995 68123 68182 68950 69237 69496 69636 70385 71374 71637 72188 72665 73040 73254 73399 74765 75228 77031 78064 79266 79405 79902 80476 80612 81955 82046 82825 83774 84268 84904 85087 85113 85344 85608 85658 87948 89218 89636 89866 90038 90813 91098 91139 91686 91771 92793 93023 93637 93970.

(Beschluß folgt.)

Hirschberg, den 6. Mai 1862.

Bei der heute hier durch den Königl. Kommissarius und Landrath Herrn von Graevenitz abgehaltenen Wahl der Abgeordneten des Hirschberg-Schönauer Kreises für den Landtag wurden die früheren Abgeordneten: Herr Kreisgerichts-Rath Fliegel hierselbst und Herr P. Gringmuth zu Conradswaldau wieder erwählt. Ersterer erhielt von 309 Stimmen 190 und Letzterer von 308 — 179 Stimmen.

Familien-Angelegenheiten.

Todesfall-Anzeigen.

4029. Am 27. April, Morgens 1/4 3 Uhr, starb nach langen Leiden unsere gute Mutter, Tochter und Schwester, die verwittwete Frau Bauergutsbesitzer **Christiane Caroline Lange** geb. **Scholz** in Birkicht, in dem noch frühen Alter von 39 Jahren 8 Monaten und 4 Tagen. Dies zeigen um stille Theilnahme bittend entfernten Freunden und Verwandten der Entschlafenen an **die Hinterbliebenen.**

Birkicht, den 30. April 1862.

4068. **Todesfall-Anzeige.**

Am 4ten d. M., früh 10 1/4 Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Leben nach viermonatlichen schweren Leiden unsere liebe einzige Tochter und Schwester **Emilie Charlotte Rölke,** in einem Alter von 33 Jahren 9 Monaten.

Statt besonderer Meldung allen Freunden und Verwandten dies tiefbetrübt anzeigend, bitten um stille Theilnahme:

Petersdorf, den 5. Mai 1862.

Dorothea Elisabeth Rölke,
geb. Hätscher als Mutter.
Wilhelm Rölke, als Bruder.

4041. Am 2. Mai Abends 7 Uhr endete nach Gottes unerforschlichem Rathschluß unser inniggeliebter Gatte u. Vater, der hiesige

Freigutsbesitzer Samuel Jungnitsch

nach langen und schweren Leiden, im noch nicht vollendeten 47sten Lebensjahre seine irdische Laufbahn.

Dies zeigen mit tiefbetrübten Herzen theilnehmenden Freunden und Bekannten in der Ferne hierdurch an

Preilsdorf bei Striegau, den 6 Mai 1862.

Christiane Jungnitsch, geb. Hanke, als Gattin.
August, Pauline, Herrmann, Eduard, Emilie, Amalie } Jungnitsch, als Kinder.

Schlafe wohl, o Vater, schlafe
Deiner Wallfahrt Leiden aus,
Bis der Hirte seine Schafe
Sammelt in des Vaters Haus!
Sanft sei Dir der letzte Schlummer,
Dein Erwachen ohne Kummer.

(Nebst zwei Beilagen.)

4073. Todesfall-Anzeige.
Dem unerforschlichen Rathschlusse des Allweisen hat es gefallen, unsre unvergeßliche, theure Schwester, Schwägerin und Tante, Frau **Louise** geb. **Seidel**, Ehefrau des ehemaligen Kantors und Lehrers zu Erdmannsdorf, Herrn **Martin**, den 24. April a. c. in der Stadt Lodz im Königreich Polen nach schweren Leiden im Alter von 53 Jahren und 6 Monaten ins bessere Leben aufzunehmen.
Diese Trauernachricht widmen im Namen der übrigen Geschwister und Verwandten den zahlreichen Freunden der Vollendeten mit schmerzlich betrübten Herzen
Kantor **Seidel**, Frau u. Familie.
Berbisdorf, den 8. Mai 1862.

4118. Todes-Anzeige.
Es hat dem Herrn nach seinem verborgenen Rathe gefallen am 23. April c. zu Lodz im Königreich Polen in Folge der Blatterkrankheit heimzurufen Frau **Louise Martin** geb. **Seidel**, welche am 26. desselben Monats daselbst beerdigt worden ist, tief betrauert von ihrem Gatten und ihren Kindern.
Dies zur Nachricht für alle ihre theuern Freunde und Freundinnen in hiesiger Gegend, welche der nun im fernen Grabe Ruhenden noch liebevoll und theilnehmend gedenken.
Berthelsdorf u. Crommenau, den 8. Mai 1862.

4078. **Worte der Wehmuth**
in Erinnerung der Trauertage des 10. und 20. Mai's 1861, als der Todestage unsrer lieben Eltern und Schwiegereltern, des

Bauergutsbesitzers Herrn Neumann

aus Wolfsdorf und seiner Ehefrau.

Ein volles Jahr ist nun bereits entschwunden,
Entrollet ist's: trotz allem Gram und Leid.
Noch denken wir mit Schmerz der Schreckensstunden,
Das Auge thränt, denkt es der schweren Zeit,
Die doch der Kinder Herz so tief betrübte,
Zu missen Die, die unser Herz ja liebte.

Tief bluteten die Herzen nach dem Schlage,
Der uns so tief betrübte, der uns traf!
Als sich vermehrt' von neuem unsre Klage,
Als unverhofft das Mutteraug' auch brach;
Wer mißt den Schmerz, den unser Herz empfunden,
Bei solchen herben, tiefen Schicksalswunden?

Sie Beide, die so rastlos stets gewaltet,
Für Ihrer Kinder Wohlsein, für Ihr Glück.
Ach Beider Herzen, auf einmal erkaltet;
O, welch' ein tiefes bitteres Geschick!
Der vor'ge Mai, mit seinen Wonnetagen,
Bracht' unsern Kinderherzen Gram und Klagen.

Hinauf zu Gott soll unser Christenglaube
Erheben, gottergeben, unser Blick.
Den schönen Trost soll unserm Herz nichts rauben:
Gott ist's, der's Leid uns schickt, so wie das Glück.
Im dankbaren Gebet woll'n wir der Eltern denken
Und Kindesliebe im Erinnern schenken.

Die trauernd Hinterbliebenen.

4017. **Worte der Liebe und des Dankes**
als Nachruf
der am 12. Mai 1861 in dem Alter von 30 Jahren, 5 Monaten und 1 Tag verstorbenen

Ehefrau des Freibauers Ernst Menzel,
geb. Menzel zu Nieder-Langenau.

Wie sanft schläfst Du in Deinem Grabe
Ach heißgeliebte Gattin, Du!
Du unsers Lebens beste Habe,
Bist schon ein Jahr in Grabesruh.
In Staub zerfällt Dein Mutterherz
Trotz unsrer Klagen, unserm Schmerz.

Die Kinder oftmals nach Dir fragen,
Das Kleinste selbst spricht viel von Dir;
Der Gatte und die Kinder tragen
Dein treues Bild im Herzen hier!
Denn ihnen bleibet stets bewußt
Dein großer Werth und der Verlust.

Auch denken Brüder, Schwestern nah und ferne:
Ach, wärst Du noch am Heimathsort;
Wir liebten Dich, und hörten gerne,
Wenn wir Dich sahn, Dein Schwesterwort.
Gelöst ist, ach, dies Liebesband,
Doch nur für dieses Erdenland.

Mit Dir zu Grabe mußten gehen
Die Eltern, tiefgebeugt von Schmerz,
Doch dort woll'n wir Dich wiedersehen,
Du heißgeliebtes Tochterherz.
Auch ihnen schwebt so treu und mild
Stets vor der guten Tochter lieblich Bild.

Nun ruhe sanft in kühler Erde,
Geliebte Gattin, Mutterherz;
Ruh' aus von jeglicher Beschwerde,
Wir weinen im gerechten Schmerz.
Magst Du dereinst in Himmelshöh'n
Uns alle seelig wiedersehn!

Die Hinterbliebenen.

4038. **Nachruf**
an Jungfrau

Pauline Ernestine Henriette Kretschmer

in Seifenau bei Goldberg gestorben am 18. April 1862 in einem Alter von 22. Jahren 2 Monaten 8 Tagen.
Gewidmet von freundschaftlich gesinnten Herzen in Seifenau, Willmannsdorf, Kr. Jauer, und Berlin.

Wir steh'n im Geist und weinen
Am Grabe, wir, die Deinen,
Im Tod' und Leben Dir.
Der Tod kann uns nicht scheiden
Und müssen wir Dich meiden,
Die Herzen schlagen alle Dir.

Du bist in unsrer Mitte,
Auf jedem Tritt und Schritte
Wir sehn und gehn Dir nach.
Ach, daß Dein Herz voll Güte,
Dein treffliches Gemüthe
So früh schon für uns Alle brach!

Zwar, Du hast nur gewonnen,
Bist allem Leid entronnen,
Was Dich seit Jahren hat gedrückt.
Hast in der Jugend Tagen
Den Sieg davon getragen,
Der Deinen seel'gen Geist beglückt.

Wir halten Dich im Herzen
Und unter Freud' und Schmerzen
Wir denken, theure Freundin, Dein.
Wenn nach der Zeit Beschwerden
Wir zu Dir kommen werden,
Wie seelig werden wir dann sein!

4015. (Verspätet.)

Am Jahrestage

des Todes unseres unvergeßlichen Sohnes

Herrmann Schoder,

geb den 6. Mai 1847, gestorben den 4. Mai 1861.

Schon schwand ein Jahr seit jener Schreckensstunde,
Da unverhofft Dein Aug' im Tode brach;
Noch aber brennt so heiß der Trennung Wunde,
Und stille Wehmuth schaut Dir klagend nach.
Noch immer bluten uns're wunden Herzen;
Noch weinen wir der Liebe Zähren Dir;
Denn keine Zeit kann tilgen uns're Schmerzen
Darüber, daß Du nicht mehr weilest hier.

Du warest stets so gut, so treu und bieder,
In Deinem Wandel einfach, still und schlicht,
Sahst auf den Aermsten selbst so freundlich nieder,
Und übtest gern an ihm der Liebe Pflicht.
Viel Lieb' und Achtung hattest Du erworben
Durch Deinen wahrhaft edlen Christensinn
Und Deine Freundlichkeit, die unverdorben
Den Kreis der Freunde still und sanft beschien.

Die trauernden Eltern und Bruder.

Hirschberg, den 7. Mai 1862.

Kirchliche Nachrichten.

Amtswoche des Herrn Pastor prim. Henckel (vom 11. bis 17. Mai 1862).

Am Sonntage Jubilate: Hauptpredigt und Wochen-Communion: Herr Pastor prim. Henckel.

Nachmittagspredigt: Herr Superintendentur-Verweser und Diakonus Werkenthin

Mittwoch den 14. Mai 1862: Bußtag. Hauptpredigt: Herr Subdiakonus Finster.

Nachmittagspredigt: Hr. Archidiak. Dr Peiper.

Collecte für den Vicariats-Fond.

Getraut.

Hirschberg. D. 4 Mai. Jggs. Gustav Scholz, Böttchermeister, mit Jgfr. Auguste Thielsch a. Seiffersdorf. — Wittwer Herr Karl Uttikal, Schneidermstr., mit Johanne Menzel aus Warmbrunn. — Herr Karl Büttner, Messerschmied, mit Jgfr. Henriette Nährig a. Schwarzbach. — Wittwer Karl Hoffmann, Weber in Grunau, mit Frau Johanne Geisler. — Karl Opitz, Inw. in Kunnersdorf, mit Christiane Lehr a. Boberröhrsdorf. — Herr Anton Schwarz, Königl. Lieutenant u. Gutsbesitzer zu O.-Langenau bei Görlitz, mit Jungfrau Clara Lucas hier. — D. 6. Wittwer Herr Wilhelm Ludewig, Schmiedemstr. in Boberröhrsdorf, mit Christiane Schubert aus Straupitz. — Jggs. Karl Lauterbach, Häuslersohn in Johannesthal bei Schildau, mit Johanne Klose das. — D 7. Herr Rudolph Thoma, Kantor an der St. Elisabeth-Kirche zu Breslau, mit Jungfrau Elise Minor hier.

Schmiedeberg. D. 4. Mai. Hr. Friedrich Heinrich Scholz, herrschaftl Gärtner in Pfaffendorf bei Landeshut, mit Jgfr. Johanne Eleonore Fischer. — August Scholz, Tagearb., mit Marie Friederike Rösler. — D. 5. Jggs. Christian Heinrich Weirauch, mit Jgfr. Ernestine Pauline Müller.

Geboren.

Hirschberg. D. 8. April. Frau Maler Schol e. T., Anna Emilie Elisabeth. — D. 16. Frau Schneidermstr. Lohr e. S., Herrmann Eduard. — D. 18. Frau Töpfermstr. Feige e. T., Ida Emma Anna.

Grunau. D. 19. April. Frau Inw. Fischer e. S., Ernst Heinrich. — D. 22. Frau Inw. Hoffmann e. S., Wilhelm Heinrich. — D. 23. Frau Häusler Frömberg e. T., Henriette Marie.

Kunnersdorf. D. 17. April. Frau Inw. Weißig e. S., August Herrmann.

Straupitz. D. 22. April. Frau Postillon Walwiner e. T., Anna Helena.

Gestorben.

Hirschberg. D. 4. Mai. Frau Karoline Sophie gb. Sachse, Wittwe des verst. Elementar-Schul-Oberlehrer Hrn. Reiche, 64 J. 1 M. 14 T. — D. 6. Mai. August Hinke, Tagelöhner, 39 J. 10 M. 13 T — Adam Schmidt, Maurer, 41 J. 3 M.

Straupitz. D. 1. Mai. Frau Johanne Elisabeth gb. Keil, Wittwe des verst. Häusler Dittmann, 75 J 2 M.

Boberröhrsdorf. D. 18. April. Auguste Marie, jgste. Tochter des herrschaftl. Niederhofewächter Jäckel, 1 J. 1 M. — D. 1. Mai. Marie Ernestine, einz. Tochter d. herrschaftl. Niederhofeschäfer Wiesner, 1 J. 10 M. 19 T.

Schmiedeberg. D. 27. April. Ernst Wilh. Gustav, Sohn des Schneidergesell Raschke, 5 J. 6 M. 29 T. — D. 29. August Herrmann, Sohn d. Tagearb. Weist in Hohenwiese, 9 M. 28 T. — D. 2. Mai. Emma Ida Wilhelmine, Tochter d. Müllermstr. Scholz, 4 M. 2 T. — D. 3. Oskar Hugo Bernhard, Sohn des Schuhmachermstr. Menzel, 5 M. 27 T.

Brandschaden.

Am 27. April c., Abends 9 Uhr, entstand in Ober-Wolmsdorf (Kr. Bolkenhain) Feuer und wurden zwei Bauerngehöfte in Asche gelegt. Von den Flammen wurden verzehrt 5 Ochsen, 5 Schweine, 74 Schafe und ein großer Theil des Bestandes an Getreide und Stroh.

Berichtigung. No. 36, Beilage S. 692, Z. 13 v. u. ist zu Anfang der Zeile statt Jungen „Jünger" zu lesen.

Litterarisches.

□ z. h. Q. 12. V. h. 5. Instr. □ I. u. B.-M.

4014 **Die Gewerbe-Ausstellung**
im Logensaale zu Löwenberg
ist dem besuchenden Publikum
vom 11. bis 21. Mai d. J.
in den Nachmittagsstunden von 1 bis 6 Uhr,
an den beiden **Jahrmarktstagen**, 12. und 13. Mai, und
am Tage des **Thierschaufestes**, 20. Mai,
aber von 8 Uhr Vormittags ab geöffnet.
Eintrittsgeld à Person 2 Sgr. 6 Pf.
Die Aussteller haben gegen Vorzeigung ihres Einlieferungsscheines freien Eintritt.
Das Ausstellungs-Comité.
Pfuhl. Hoffmann. Berck. Heller. Lorenz. Sachse.

4020 **12. h. 8 U.** Monats-Schriftst.
Besprechung d. Stiftungsf., d. Bundestages, d. Wettschr. ꝛc.

4054 **Das Mineralbad zu Wiesau,**
¼ Stunde von Bolkenhain, wird am 15. Mai d. J. eröffnet. Dasselbe hat sich bisher für Gicht, Rheumatismus, Unterleibsleiden, Bleichsucht und Nervenschwäche außerordentlich heilsam bewährt.
Anmeldungen bittet man rechtzeitig an die unterzeichnete Bade-Inspektion zu richten.
Wiesau bei Bolkenhain den 4. Mai 1862.
Die Bade- und Brunnen-Inspektion.

3991. **Mineralbad Schwarzbach bei Wigandsthal,**
Eröffnung Mitte Mai,
empfiehlt zur gütigen Beachtung ergebenst Gustav Willhelm.

4071. Die Bäcker-Innung von Warmbrunn und Umgegend hält ihr Quartal zum Dienstage d. 13. Mai, Nachm. 3 Uhr, im Gasthause zur Stadt London ab, wozu die geehrten Innungsgenossen ganz ergebenst einladet
Warmbrunn den 8 Mai 1862.
Der Vorstand.

Amtliche und Privat-Anzeigen.

4072. Die uns zur Unterstützung für eine blinde Frau hier anonym eingesendeten 2 Thlr. sind dem betreffenden Decernenten in Armen-Sachen zur Beachtung des Wunsches des Antragstellers übereignet worden.
Hirschberg d. 7. Mai 1862.
Der Magistrat.
Vogt, Bürgermeister.

3988. In dem Konkurse über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Robert August Mohr ist zur Anmeldung der Forderungen der Konkurs-Gläubiger noch eine **zweite** Frist bis zum 20. Mai c. einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechthängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 10. April d. J. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist
auf den 22. Mai 1862, Vormittags 11 Uhr,
vor dem Kommissar Herrn Kreisrichter Fleischmann, im Zimmer No. 3 unseres Geschäftslokals anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben. Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserem Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften, oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Akten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte **Kunik** und **Bethe** hier und der Rechtsanwalt Joël zu Greiffenberg zu Sachwaltern vorgeschlagen. Zugleich wird hierdurch bekannt gemacht, daß der bisherige einstweilige Verwalter, Herr Rechtsanwalt, Finanzrath Foß, als definitiver Verwalter verpflichtet worden ist.
Löwenberg, den 2. Mai 1862.
Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

2036. Nothwendiger Verkauf.
Kreis-Gerichts-Deputation zu Bolkenhain.
Der den Erben des Carl Friedrich Scharf gehörige Großgarten No. 43 zu Nieder-Kunzendorf, abgeschätzt auf 1958 Rthlr., zufolge der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
am 21. Juni 1862, Vorm. 11 Uhr,
zum Zweck der Auseinandersetzung, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.
Bolkenhain den 24. Februar 1862.

Montag den 12. Mai Jahrmarkt und Dienstag den 13. Mai großer Viehmarkt in Löwenberg.

4055 **Färberei-Verpachtung.**
Wegen Aufgabe des Geschäfts ist eine Küpen-Färberei und Druckerei mit den nöthigen Utensilien, an einen nicht ganz unbemittelten Färbemeister zu verpachten. Näheres auf franc. Briefe unter der Adresse G. M. poste restante Bolkenhain.

3907. Auction.
Montag den 12. Mai und folgende Tage werde ich Vormittag von 9 Uhr, Nachmittag von 2 Uhr ab in dem Hause des verstorbenen Herrn Kaufmann Gustav Scholz hier am Graben verschiedene Nachlaßgegenstände: Meubles verschiedener Art, Küchen- und Hausgeräthe von Kupfer, Messing, Blech und Eisen u. s. w., Gartengeräthschaften, — Glas und Porzellan — eine Drehmangel, einen Schneiderschen Badeschrank u. d. m. gegen baare Zahlung versteigern.
Hirschberg den 3. Mai 1862.
Im Auftrage des Königl. Kreis-Gerichts.
Tschampel.

*

4057. **Holz = Auction.**

Aus dem diesjährigen Schlage des Falkenberger Dominial = Forstes, dicht bei Blumenau, sollen
Mittwoch den 21. d. M., von früh 9 Uhr ab,
3 Klftr. eichne Scheite,
4 = dto. Stöcke und
100 Schock eichen Schälreisig
öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Abfuhre des Holzes außerordentlich bequem ist.
Blumenau, den 6. Mai 1862.
Die Forstverwaltung.

4039. Auction.
Sonntag d. 18. d. Mts., Nachm. 3 Uhr, wird in der Behausung des verstorbenen Uhrmacher Hauke in Jarischau bei Striegau dessen Nachlaß, bestehend in Schloß=, Stock=, Wand= und Taschen=Uhren, sowie die Schmiede=, Tischler=, Uhrmacherwerkzeuge und Drechslerbank meistbietend versteigert werden.

Zu verkaufen oder zu vermiethen.

3989. Das Haus No. 88 zu Rudelstadt mit 4 Morgen Grundstück, 2 Stuben, einem Stall und einer Scheune, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Das Nähere beim Eigenthümer C. E. Hoffmann in Bolkenhain.

Anzeigen vermischten Inhalts.

4077. **Montag den 12. d. M.** bin ich in **Löwenberg** im „Hôtel du Roi" mit Perücken, Scheiteln, Zöpfen ꝛc. ꝛc. anzutreffen. **F. Hartwig, Hof-Friseur.**

4119. # Preußische Renten = Versicherungs = Anstalt.

Nachdem am 26. März c. die vorgeschriebene Revision des Abschlusses und der Geld= und Dokumentenbestände der Anstalt stattgefunden, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß beim Jahresschlusse 1861 das mit pupillarischer Sicherheit verwaltete Vermögen der Anstalt
9,192,687 Rthlr. 26 Sgr. 7 Pf.
mithin 350,255 Rthlr. 11 Sgr. 10 Pf. mehr als beim Jahresschlusse 1860 betragen hat. Die näheren Details ergiebt der so eben erschienene 23ste Rechenschaftsbericht für das Jahr 1861, welcher bei den Haupt= und Spezial=Agenten und bei der Hauptkasse in Berlin, Mohrenstraße 59 zu haben ist.
Die vom 2. Januar 1863 ab zahlbaren Renten einer vollständigen Einlage von 100 rtl. für das Jahr 1862 betragen:

bei der Jahres=Gesellschaft.	In Klasse I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	Rtl.	Sgr.	Pfg.	Rtl.	Sgr.	Pfg.	Rtl.	Sgr.	Pfg.	Rtl.	Sgr.	Pfg.	Rtl.	Sgr.	Pfg.	Rtl.	Sgr.	Pfg.
1839	4	13	6	5	5	6	5	29	6	7	—	6	12	4	—	25	5	—
1840	4	9	6	5	1	6	5	21	6	6	17	6	10	14	—	28	16	—
1841	4	9	6	4	29	6	5	15	—	6	14	—	8	1	6	24	10	—
1842	4	9	6	5	1	—	5	16	—	6	17	6	9	10	—	22	2	6
1843	4	11	—	4	28	6	5	17	6	6	21	6	9	25	6	26	18	—
1844	4	16	—	5	1	6	5	21	—	6	15	6	16	5	6			
1845	4	5	6	4	19	—	5	—	6	6	—	6	7	21	—			
1846	4	—	-	4	14	6	4	29	—	6	1	6	7	25	6			
1847	4	3	—	4	21	6	5	7	—	5	24	—	7	6	—			
1848	4	3	—	4	15	6	5	7	6	6	4	—	12	5	6			
1849	4	2	—	4	28	—	4	27	6	6	1	6	8	3	6			
1850	4	2	—	4	17	6	4	24	6	5	9	—	8	13	—			
1851	4	—	6	4	21	6	4	28	—	5	5	6	6	12	—			
1852	4	1	—	4	15	—	5	8	6	6	28	6	6	13	—			
1853	4	3	—	4	14	—	4	24	—	5	13	—	7	1	—			
1854	4	2	6	4	13	6	5	—	6	5	7	—	5	25	6			
1855	4	3	6	4	17	6	4	21	6	5	6	6	6	18	—			
1856	4	1	6	4	9	6	4	19	6	5	14	—	5	22	6			
1857	4	1	—	4	15	—	4	21	—	5	8	—	5	13	—			
1858	4	1	6	4	7	6	4	19	6	5	6	—	5	12	6			
1859	4	1	—	4	11	—	4	25	6	6	10	—	5	13	6			
1860	3	26	—	4	7	—	4	19	6	5	6	—	5	12	6			
1861	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—			

Berlin, den 20. April 1862.
Direction der Preußischen Renten = Versicherungs = Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorstehenden Bekanntmachung erlauben wir uns auf die Bedeutung und Nützlichkeit der Anstalt in Kürze aufmerksam zu machen.
Die Anstalt ist — von jeder Spekulation fern — lediglich dem Gemeinwohl gewidmet, allen Personen ohne

Unterschied des Standes, des Alters und der Gesundheitsbeschaffenheit zugänglich und gewährt Allen gleiche Vortheile. Sie sichert den Theilnehmern eine steigende Jahresrente, welche den Betrag von jährlich 150 rtl. pro Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der Rechenschafts-Bericht nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Rthlr. Es ist indessen auch gestattet, unvollständige Einlagen von 10 Rthlr. ab, zu machen und sich daraus, entweder durch ratenweise Nachzahlungen in beliebiger Höhe (jedoch in vollen Thalern), sowie durch den Hinzutritt der berechneten Rente, oder auch durch Letztere allein, ein vollständiges Renten-Kapital zu bilden und daraus demnächst den gleichen Nutzen zu ziehen, welcher den von Anfang an vollständigen Einlagen zu Theil wird. Bei dem Tode oder der Auswanderung eines Mitgliedes geht das eingelegte Geld den Interessenten nicht verloren, es wird vielmehr bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückerstattet, bei vollständigen Einlagen nur der Betrag der baar bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Es erhellt, wie segensreich diese Anstalt für Alle ist, welche die Zeit der Jugend und Erwerbsfähigkeit benutzen, sich durch kleine Einlagen nach und nach ein Kapital zu bilden, das ihnen im Alter eine sorgenfreie Existenz zu sichern vermag. Mit demselben Nutzen können aber auch ältere Personen bei der Anstalt sich betheiligen, da sie von Anbeginn an eine höhere Rente beziehen. — Es ist auch gestattet, daß eine Person für eine beliebige andere Einlagen macht, und sich dabei den Bezug der Rente und Rückgewähr vorbehält.

Die Statuten, sowie die ausführlichen Prospekte können bei uns unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, sowie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen sind wir jederzeit bereit.

Görlitz, den 6 Mai 1862. **H. Breslauer, Hauptagent.**

Hirschberg, den 7. Mai 1862. **Gebrüder Cassel.**

4042. **Eine Gastwirthschaft oder eine Mühle,**
beides mit Acker, wird bis spätestens Joh. c. zu pachten gesucht durch **R. Hesse** in Liegnitz.

Ein Gasthof bei Schweidnitz,
beliebter Spazierort, mit 20 Morgen Acker, ist für 6500 rtl. bei 1000 rtl. Anzahlung zu verkaufen durch
R. Hesse in Liegnitz.

Vorzüglich empfohlene Kaufleute, Oekonomen, Förster, Gärtner, Lehrer. Gouvernanten, Köche 2c. empfiehlt **R. Hesse** in Liegnitz.

Die Wollen- u. Seiden-Färberei,
in der sich meine seelig entschlafene Frau eines so ungetheilten Rufes zu erfreuen hatte, wird auch jetzt noch bei **mir** von ihrer Schwester
Auguste verehel. Binner aus Breslau
fortgeführt, und kann ich die geehrten Kunden von meiner Frau versichern, daß auch ihre Schwester, welche von Kindheit an sich der Färberei gewidmet, alle an **mich** ergehenden Aufträge in den neuesten Farben aufs Sorgfältigste ausführen wird. **H. Füllner.**
3795. Ober-Herischdorf bei Warmbrunn.

4004. **Ich wohne Schützengasse im Brüssel'schen Hause.**
Ernst Friede sen , Barbier.

4105. **Abbitte.**
Ich habe mich gegen die Ehefrau des Korbmacher Carl Menzel mit entehrenden Redensarten vergangen, was ich hierdurch widerrufe, dieselbe als eine rechtliche Person anerkenne und ihr hiermit Abbitte leiste
Johann Schubert aus Ullersdorf (Liebenth.).

3994. **Oeffentlicher Dank.**
Vor 5 Jahren bekam meine Ehefrau ein Fleischgewächs an der linken Seite des Halses, das sich nach und nach besonders nach der innern Seite des Halses hin so vergrößerte, daß das Schlingen und Athmen je länger je beschwerter wurde, und meine Frau nahe daran war, den schrecklichen Hunger- oder Erstickungstod zu sterben. Bei 9 Aerzten suchte ich Hilfe, und wenn dieselben auch meiner Frau für den Augenblick einige Erleichterungen verschafften, so war doch dies keine gründliche Abhilfe. Eine Operation erklärte jeder der 9 Aerzte für lebensgefährlich und dies um so mehr, als in den letzten 2 Jahren auch Lähmungszufälle der ganzen linken Seite sich einstellten. Da lernte ich in meiner größten Noth den Herrn Wundarzt Andres in Görlitz kennen, der auf meine Bitte meine Frau zu sich in die Kur nahm. Von diesem menschenfreundlichen und geschickten Herrn ist meine Frau **ohne Operation** nach einigen Monaten vollständig geheilt entlassen worden. Nur wer, wie ich, in gleicher oder ähnlicher Lage gewesen ist, wird meine Freude darüber zu würdigen wissen. Ich kann nicht unterlassen, dem Herrn Wundarzt Andres in Görlitz dafür meinen herzlichsten Dank öffentlich auszusprechen, und denselben jedem Leidenden bestens zu empfehlen. Möge Gott ihn und seine Kunst zum Wohle der leidenden Menschheit segnen.
Ober-Langenau bei Görlitz.
G. Zingel, Gärtner und Handelsmann.

4002. **Empfehlung und Dank.**
Die katholische Kirche zu Seitendorf, Kreis Schönau, hat voriges Jahr das Glück gehabt, besonders durch die Fürsorge Einer Königl. Patronatsregierung, in den Besitz einer neuen Orgel zu gelangen, deren Erbauung den längst verdienten guten Ruf des Orgelbaumeisters Herrn Reich in Bolkenhain neuerdings rechtfertigt. Das sehr günstige Urtheil des Organisten Herrn J. Tschirch in Hirschberg, welcher im hohen Auftrage die Revision zu übernehmen die Güte hatte, über die solide Construction dieses Werkes, hat sich seither auch vollkommen bewährt, weshalb wir uns gedrungen fühlen, dem Herrn Reich hierdurch zu seiner weiteren Empfehlung unsere dankbare Anerkennung öffentlich auszusprechen. Hierbei danken wir auch öffentlich unseren lieben Glaubensgenossen in Kleinhelmsdorf, für die bei der Renovation der Kirche uns freundlichst geleisteten Baufuhren.
Seitendorf, den 4. Mai 1862.
Das katholische Kirchenkollegium.

92.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Post-Dampfschifffahrt zwischen Hamburg und New-York,

eventuell **Southampton** anlaufend.

Post-Dampfschiff **Saxonia**, Capt. **Ehlers**, am **Sonnabend**, den **17ten Mai**,
" **Bavaria**, " **Meier**, am **Sonnabend**, den **31sten Mai**,
" **Teutonia**, " **Taube**, am **Sonnabend**, den **14ten Juni**,
" **Hammonia**, " **Schwensen**, am **Sonnabend**, den **28sten Juni**,
" **Borussia**, " **Trautmann**, am **Sonnabend**, den **12ten Juli**.

	Erste Kajüte.	Zweite Kajüte.	Zwischendeck.
Passagepreise: Nach New-York	**Pr. Ct. ℛ 150**,	**Pr. Ct. ℛ 100**,	**Pr. Ct. ℛ 60.**
Nach Southampton	£. **4**,	£. **3. 10**,	£. **1. 5.**

Kinder unter 10 Jahren die Hälfte und unter 1 Jahr Pr. Cour. 3.

Die Expeditionen der obiger Gesellschaft gehörenden Segelpacketschiffe finden statt:
nach **Newyork** am **15. Mai** per Packetschiff **New-Orleans**, Capt. **Sanders**.

Näheres zu erfahren bei **August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg**, sowie der für den Umfang des Königreichs Preußen concessionirte und zur Schließung gültiger Verträge bevollmächtigte

General-Agent H. C. Platzmann in Berlin, Louisen-Platz Nr. 7.

4070. **Hiermit erkläre ich, daß ich den Artikel „Warmbrunn" in No. 106 des schlesischen Morgenblattes weder billige noch mit ihm etwas gemein habe, da er überdies eine mich betreffende Angelegenheit wahrheitswidrig bespricht. Hugo Koch.**
Herischdorf, den 8. Mai 1862.

3947. Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mein Geschäft vom 1. Mai ab auf meinen Sohn übertragen habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen dankend, bitte ich zugleich mit demselben auch meinen Sohn beehren zu wollen.

M e n z senior.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle ich mich dem geehrten Publikum, und bitte das sowohl meinem Vater als auch mir bisher geschenkte Vertrauen mir fernerhin bewahren zu wollen, indem ich stets bemüht sein werde, durch gute Waare meine werthen Kunden zufrieden zu stellen.

Friedeberg a/Q. W. Menz junior,
Pfefferküchler und Conditor.

4027. Die gegen den Häusler W i l h e l m H e i d r i c h und Familie aus Lauterseiffen ausgestoßene Beleidigung nehmen wir hierdurch nach vorhergegangenem schiedsamtlichen Vergleich und Zahlung von 1 Thlr. 15 Sgr. an die Orts-Armenkasse zurück und leisten demselben öffentliche Abbitte.

Lauterseiffen den 3. Mai 1862.

Der Häusler Carl S t e l z e r nebst Frau.

4045. Der Schuhmacher K o p p e ist ein ehrlicher und reeller Mann. Hirschberg. G. St.

☞ Unterzeichnete erlaubt sich hierdurch den geehrten Herrschaften von hier und Umgegend, so wie dem dienenden Personal ihre Dienste als G e s i n d e v e r m i e t h e r i n zu empfehlen und bittet um gütiges Zutrauen. ☜

Hirschberg, den 7. Mai 1862. K. Guttstein,
4016 wohnhaft beim Schildauerthore.

3993. B l u t s c h w ä m m e, S p e c k g e w ä c h s e, G r ü t z b e u t e l, sowie Gewächse aller Art entfernt **ohne Operation**

Wundarzt **A n d r e s** in Görlitz.

4034. **Anzeige für Bienenfreunde!**

Unterzeichnetem ist es gelungen, einen noch nicht dagewesenen Observationsstock mit mechanischem Mobilbau zu construiren, an welchem eine Vorrichtung getroffen ist, durch welche sämmtlicher in 6 Stäbchenrahmen befindliche Wabenbau augenblicklich in eine solche Richtung gestellt werden kann, daß eine specielle Einsicht in die Geheimnisse des Bienenstaats dadurch möglich gemacht ist; demzufolge ist dieser Stock nicht nur blos eine Schule für die Theorie, sondern auch für die Praxis ist derselbe von großem Nutzen, und zwar hauptsächlich zum Ableger machen, resp. junge Weisel erziehen ꝛc. Da jedoch die leibhaftige Anschauung dieses Stockes besser als eine detaillirte Beschreibung belehrt, so werde ich denselben mit Bienen besetzt, auf den 20. d. M. zum Thierschaufest in Löwenberg zur Ansicht daselbst aufstellen. S c h o l z, Bienenfreund.

Görisseiffen bei Löwenberg.

4005. Auf Grund schiedsamtlichen Vergleichs nehme ich die groben Beleidigungen, die ich der unverehelichten C a r o l i n e B r e i t e r im Kretscham zu Hartau zugefügt habe, zurück, und erkläre dieselbe für rechtschaffen.

Gaablau, den 3. Mai 1862.

K a r l L e i c h t e r, Maschinenwärter.

3807. Hierdurch warne Jedermann, meiner Tochter Marie auf meinen Namen irgend etwas zu leihen, da ich durchaus nichts für sie bezahle. Benj. Diettrich in Hermsdorf u/K.

4023. **Neu eingerichtet!**

Den Herren Tischlermeistern zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich in meiner Bildhauer-Werkstatt auch eine Fräserei errichtet habe. Mit den neuesten Kehlungen an Gesimse, Lasenen, Thüren, Füßen, Blättern u. s. w. kann ich dienen, und bitte um geneigte Aufträge.

C. Nielsch, Bildhauer in Liegnitz.
Mittelstraße 43.

Verkaufs-Anzeigen.

3829. Eine Gärtnerstelle zwischen Bunzlau und Goldberg ist veränderungshalber sofort zu verkaufen. Zu derselben gehören circa 15 Morgen bester Acker. Gebäude sind in gutem Bauzustande; Kuhstall gewölbt; auch wird Krämerei darin betrieben. Rente und Steuern sind niedrig. Nähere Auskunft ertheilt gegen frankirte Anfragen der

Kaufmann Reichelt in Löwenberg.

3914 **Ein Gasthaus,**
auf einem der besuchtesten Berge hiesigen Kreises belegen, im Sommer sowohl wie im Winter stark frequentirt, ist unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen oder theilweise abzutreten. Es gehört dazu: das Restaurationsgebäude, Stallung für ca. 20 Pferde und ca. 15 Mg. Ländereien. Anzahlung nach Uebereinkommen. — Näheres zu erfahren durch

Hirschberg, Kornlaube 52. **Theodor Nixdorff.**

3992. **Bäckerei-Verkauf.**
Eine gut eingerichtete, sehr rentable und schön gelegene Bäckerei mit großem Garten, zwischen 2 Städten an einer sehr belebten Straße, ist unter soliden Bedingungen veränderungshalber bald zu verkaufen.
Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder auf portofreie Briefe der Agent und Concipient Kahl
in Lauban, Richterstraße No 186.

3796 Mein zweistöckiges, rentenfreies **Haus** No. 70 in Simsdorf bei Hohenfriedeberg, mit 4 Stuben und Garten, beabsichtige ich aus freier Hand ohne Einmischung eines Dritten zu verkaufen. Das Nähere beim Eigenthümer

Benj. Gottschild.

3974. Veränderungshalber ist der Gerichtskretscham zu Stonsdorf mit, oder auch ohne Acker, zu verkaufen. Näheres beim Eigenthümer.

3726. Ein kleines Landgut, von circa 60 Morgen Acker und Wiesen, ½ Meile von Landeshut gelegen ist sofort zu verkaufen. Die darauf befindlichen Gebäude sind sämmtlich in gutem Zustande.
Näheres bei Herrmann Schmidt in Sorau.

3990. **Haus-Verkauf.**
Mein am Ringe in Reichenbach gelegenes Haus mit geräumigem Verkaufs-Local, massiv gebaut, 3 Stock hoch, mit Hofraum und Garten, schönem Keller, Boden ꝛc., in welchem circa 100 Jahr die Pfefferküchlerei mit Erfolg betrieben wurde, sich auch zu jedem andern Geschäft eignend, steht unter sehr annehmbaren Bedingungen sofort zu verkaufen.
Das Nähere beim Eigenthümer Florian Tintner in Waldenburg.

4037. **Gasthof-Verkauf.**

Mein vorgerücktes Alter veranlaßt mich, meine Freistelle Nr. 17 mit frequentem, freundlich gelegenen Gasthofe, nebst dem Ackerstück Nr. 83, zusammen 29 Morgen Acker I. Klasse, Busch und Wiesen, zu verkaufen. Das Wohnhaus, aus 6 Stuben und Tanzsaal bestehend, so wie die Wirthschaftsgebäude, sind massiv und geräumig und mit denselben die Realberechtigung zum Betrieb der Kram- und Schankwirthschaft und Bäckerei verbunden.
Ernstliche, zahlungsfähige Selbstkäufer können die näheren Verkaufsbedingungen bei mir selbst erfahren. Anzahlung 2000 rtl. Anton Schück, Gasthofbesitzer
in Fürstenau, Kreis Neumarkt.

4035 Eine **Gärtnerstelle,** eine Stunde von Friedeberg, in welcher seit vielen Jahren bedeutende Handelsgeschäfte betrieben worden, mit 34 Scheffel Aussaat, 5 Morgen Wiese und großem Obstgarten, Gebäude in gutem Zustande, auch wegen Vorbeifließen des Wassers zum Bau eines Gewerkes geeignet, ist wegen Veränderung des Besitzers unter annehmbaren Bedingungen bei halber Anzahlung sofort zu verkaufen.
Nähere Auskunft hierüber ertheilt

W. Weißmann, Handelsmann.
No. 41 in Giehren.

4053. **Hausverkauf.**
Ein in Frankenstein auf einer der belebtesten Straße im geschmackvollen Styl erbautes, belegenes massives Haus von 2 Etagen, bestehend aus 12 heizbaren Zimmern, Kochstube, Küche, Kellerräumlichkeiten, Hinterhaus, Hof, Garten und Brunnen, was sich auch zu einem kaufmännischen Geschäft eignen würde, ist preiswürdig bei 3000 rtl. Anzahlung unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Selbstkäufer wollen sich recht bald an den Besitzer, Lederhändler Schönwiese, Oberstraße No. 26, wenden.

4050. **Vortheilhaftes Anerbieten.**
Eine Gastwirthschaft, ohnweit der Bahnhauptstraße der Stadt gelegen (mit 20,000 Einwohnern) steht sofort zum Verkauf. Kaufpreis 7400 Thlr. Anzahlung 2750 Thlr.
Anfragen sind in der Expedition des Boten niederzulegen unter der Adresse **P. K.**

4052. **Annonce.**
In einer der größeren Städte Nieder-Schlesiens, an der Eisenbahn gelegen, ist Familienverhältnisse wegen ein sehr vortheilhaft gelegenes Haus mit Material- und bedeutenden Farbewaaren und Weingeschäft, welches eine Reihe von Jahren schwunghaft betrieben worden ist, zu verkaufen. Die Bedingungen werden für den Käufer möglichst billig gestellt werden. — Hierauf Reflektirende wollen sich in frankirten Briefen unter Adresse: **A. H.** in Schweidnitz (in der Buchhandlung des Herrn Ludwig Heege daselbst abzugeben) wenden Die Verkaufsbedingungen werden alsdann prompt mitgetheilt. Schweidnitz im Mai 1862.

4051 ☛ **Für Gastwirthe.** ☚
Ein comfortable eingerichtetes Restaurationslokal, am Ringe gelegen, zu welchem ein Eiskeller gehört, und welches stark frequentirt wird, ist unter sehr soliden Bedingungen in einer größeren Provinzialstadt Oberschlesiens verkäuflich. Offerten werden unter Chiffre: **H. W. poste restante Oppeln** portofrei erbeten.

3723. **Haus-Verkauf.**

Wegzugeshalber aus Görlitz ist das Eckhaus Nr. 9 am Untermarkte, an einem belebten Platze belegen, unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe ist massiv, vier Stockwerke hoch und fasst zwei Laden, vier Stuben und einige andere Räumlichkeiten in sich.

Das Nähere zu erfragen, Wurstgasse Nr. 8 bei
Eichler, Concipient.

4022 **Wassermühlen-Verkauf.**

In Heidersdorf, eine halbe Meile von Wohlau, an der Straße nach Winzig, beabsichtige ich altershalber meine oberschlechtige, stets mit reichlichem Wasser versehene Wassermühle, wozu 20 Morgen Aussaat, Wiesewachs, Gräserei, ein Obst- und Gemüsegarten gehören, aus freier Hand zu verkaufen. Wohnung, Stallung und Scheuer sind im Baustande, sämmtlich unter Ziegeldach. Der größte Theil der Kaufgelder kann verzinslich stehen bleiben. John.

3841. Das sub Nr. 11 Ober-Haselbach gelegene, auf 7090 rthl. 20 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut soll im Termine den 6. Juni d. J. vor dem Königl. Kreisgericht zu Landeshut öffentlich verkauft werden.

Lauban, den 29. April 1862.
Häusler, Kaufmann, als Realgläubiger.

4083. **Poudre fèvre,**
zur leichten Bereitung von Selterwasser, à Paquet zu 20 Fl. 15 sgr. empfiehlt **H. Zschetzschingck.** Markt 18.

4115 **Taback-Pflanzen**
von amerikanischem Original-Saamen gebaut; so wie Zwiebeln, Porree, Karviol, Wiener Oberrüben, Sellerie, Astern, hohe Pyramiden- und Zwerg- (wahre Prachtblumen) Nelken, Levkoje, so wie alle andern Blumen- und Gemüse-Pflanzen, empfiehlt zur gütigen Entnahme
H. Wittig, Kunstgärtner.

Mützen, Stroh-, Filz- u. Seiden-Hüte,
Shlipse, Cravatten, seidene Shawls u.
Jaromirs
Kragen, Chemisetts u. Oberhemden,
Hals- und Taschentücher, seidene u. baumwollene Regenschirme
in grösster Auswahl billigst. ***D. Wiener.***

Seidene Herrenhüte, neueste Pariser Form, empfiehlt H. Bruck.

4064. Das **Neueste** und **Eleganteste** in
En tout cas & Marquisen
empfiehlt in reichhaltigster Auswahl **M. Urban.** Innere Langstraße.

4089. Mein Strohhut-Geschäft ist wieder mit allen Neuheiten in italienischem und englischem Geflecht aufs Beste sortirt, und bin zugleich im Stande recht billige Preise zu stellen. **F. Sieber.**

4116. **Photographie-Albums** in überraschend großer Auswahl empfiehlt **F. Herrnstadt.** Langstraße 58.

4059. Von **Leipzig** und **Berlin** zurückgekehrt, beehre ich mich den Empfang meiner **persönlich dort eingekauften**

Mode-Waaren für Damen und Herren

hiermit ergebenst anzuzeigen. **Hirschberg**, den 10. Mai 1862

Moritz E. Cohn jun.

Langgasse.

3865.

Zur gütigen Beachtung.



In der **Reitbahn zu Hirschberg** stehen wiederum sowohl mehrere complett gerittene, militärfromme Reit- als auch mehrere gut eingefahrene Wagenpferde zum Verkauf. — Pferde zur Dressur werden daselbst stets nach wie vor angenommen. **R. Conrad.**

4094. Die neuesten **En tout cas** empfiehlt zu billigen Preisen

H. Bruck.

Vorjährige Schirme mit und ohne Futter von 20 Sgr. bis 1 Rthlr.

4063.

Stroh-Hüte

in größter Auswahl empfiehlt **M. Urban.** Innere Langstraße.

4076

Englische Ripps-Pique-Hemden,

waschächt, in den neuesten Dessins das Stück à 1 rtl. $7\frac{1}{2}$ sgr. empfiehlt

Max Wygodzinski's Magazin für Herren-Mode.

4032. Mein durch persönliche Einkäufe auf gegenwärtiger Leipziger Messe

neu assortirtes Ellenwaaren-Lager

empfehle ich hierdurch einer gütigen Beachtung.

Greiffenberg, den 8. Mai 1862. **Wilhelm Rößler.**

4000. **Nach Empfang der Leipziger Meßwaaren** ist mein Lager in der reichhaltigsten Weise assortirt, und empfehle zu den **hinlänglich bekannten allerbilligsten Preisen: Cattune, Percals, seidene, wollene und halbwollene Kleiderstoffe**, deren Namhaftmachung der Vielfältigkeit wegen ich unterlassen muß, **Barége, Battiste** und **Organdys** in größter Auswahl, **Shyrtings, Chiffons, glatt** und faconnirt und **Halbpiqués** in den neuesten Dessins.

J. W. Gallewsky, Mode-Handlung,
in Löwenberg, neben der Königl. Post.

4058. Nunmehr in den vollen Besitz sämmtlicher **Neuheiten** von

confectionirten Gegenständen für die Sommer-Saison

gelangt, erlaube ich mir dieselben einer besonderen Beachtung zu empfehlen.

Ich verwendete namentlich viel Sorgfalt darauf, mein Lager mit Allem, was die Mode von den einfachsten bis zu den elegantesten Sachen bot, zu complettiren, um den **Magazinen** größerer Plätze in keiner Beziehung nachstehen zu dürfen.

Namentlich anzuführen erlaube mir:

Taffet- & Rips-Bournusse und Paletots,
Taffet- und Spitzen-Mantillen,
schwarze Terneaux-, Rips- und Cachmir-Tücher mit Taffet- und Spitzen-Besatz,
Grênadine-Tücher,
Piqué-Mäntel (lange Bournusse von $1\frac{3}{4}$ rtl. an).

Hirschberg, den 8. Mai 1862.

Moritz E. Cohn jun.

Langgasse.

4025. Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß durch meine persönliche Einkäufe in jetziger Leipziger Messe

das Tuch-, Schnitt- und Mode-Waarenlager

mit den **neuesten** u. **geschmackvollsten** Gegenständen assortirt ist, und bitte daher um gütigen Besuch. Heinrich Naumann in Landeshut.

4091. **Franz. Long-Châles und Tücher,**
schwere Mailänder Taffte,
elegante Brautroben,
Möbel- und Gardinenstoffe

empfing in großer Auswahl! **Leopold Weißstein.**

4067. Ich empfing wiederum eine Sendung **neuer** und **eleganter**

Frühjahrs-Mäntel und Mantillen

und empfehle solche, bestens sortirt, zu sehr billigen Preisen.

D. Wiener.

*

4069. Zurückgekehrt von der **Leipziger Messe**, ist es mir gelungen, durch persönliche Einkäufe das **Eleganteste u. Neueste** der diesjährigen Saison in

Rock-, Beinkleider- u. Westenstoffen

recht vortheilhaft anzuschaffen, und empfehle ich sowohl diese, als auch einen bedeutenden Vorrath

fertiger Anzüge

einer geneigten wohlwollenden Beachtung, mit der Versicherung, daß ich es mir stets zur strengsten Aufgabe mache, bei nur
guten, reellen und **soliden Stoffen** die **billigsten** Preise zu stellen.

Hirschberg. **D. Wiener.**

Bestellungen werden nach dem **neuesten Schnitte** in kürzester Zeit ausgeführt.

4924. Von Leipzig zurückgekehrt, mache ich meinen geehrten Kunden von Stadt und Land die ergebenste Anzeige, daß die diesjährigen Frühjahrs-Neuheiten angekommen sind und empfehle dieselben zur gütigen Abnahme.

Friedeberg a. Q. im Mai 1862. **J. E. Petzold.**

4919. **Schwarzseidene Waare**

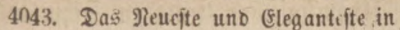
$^{10}/_{4}$ $^{8}/_{4}$ $^{6}/_{4}$ $^{5}/_{4}$ und $^{4}/_{4}$ breit, wie auch $^{11}/_{4}$ breiten schwarzen ächten **Thibet** zu Tüchern und Mantillen empfiehlt sehr wohlfeil **J. Landsberger.**

Das überaus reich assortirte Tuch-Lager

von

J. W. Gallewsky in Löwenberg, neben der Königl. Post,

empfiehlt nach Empfang der **Leipziger Meßwaaren, Tuche und Buckskins in allen Farben, Ripse, Tricots, Diagonals, Croisses und Velours**, auch zu completten Anzügen sich eignend; **franz. und engl. Beinkleider-Stoffe, wollene und halbwollene Sommerzeuge und Westenstoffe** aller Art zu den **bekannt allerbilligsten** Preisen. **J. W. Gallewsky** in Löwenberg, neben der Königl. Post.


4043. Das Neueste und Eleganteste in


En tout cas

in Seide, von 1 Thlr. bis 6 Thlr.

Straßen-Fächer

in Seide, Papier und in allen Farben;

Regenschirme

in Seide, Alpacca, Köper und Baumwolle empfiehlt in größter Auswahl

August Wendriner.

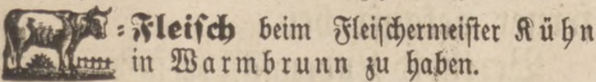
Hirschberg. Ring, Butterlaube 36.

4095. Reinschmeckenden

Himbeersyrop

empfiehlt **A. P. Menzel.**

4099. Heute Sonnabend ist ausgezeichnet fettes


-Fleisch beim Fleischermeister Kühn in Warmbrunn zu haben.

4065.

Drahtnägel

in allen Nummern **verkauft** am **billigsten**

E. H. Rülke in Schönau.

4111. Willenberger Dauermehl und Schönauer Zwieback ist stets vorräthig bei R. Kadgien auf der Salzgasse.

4113. In der Niedermühle zu Giersdorf ist ein vollständiger Mahlgang, wie er steht und geht, nebst Welle, Rädern und zwei französischen Steinen, im Ganzen, auch in seinen einzelnen Theilen, billig zu verkaufen.

4060. **Vortheilhaftes Anerbieten.**

In einer der Vorstädte Hirschbergs befindet sich ein reichhaltiges Lehmlager guter Qualität, welches entweder im Ganzen oder der Lehm pro Fuder verkauft würde.

Desgleichen ist eine gut gelegene Baustelle mit schöner Aussicht zur Anlage eines Gartens käuflich zu überlassen.

Nähere Auskunft ertheilt der

Commissionair Johannes Hutter.

4117. **Einem geehrten Publikum**

zu Hirschberg und Umgegend zeige ich ergebenst an, daß ich eine Partie der schönsten Stereoskopen nebst Bildern zum Verkauf ausgestellt habe, das Stück mit 12 Bildern von 1 rtl. ab bis 10 rtl. (Lebensvergrößerung); verbunden mit einem Lager von Stahlfedern bester Fabrikate, 144 Stück von 5 sgr. ab, beste Schulfedern bis zu 20 Sgr das Gros, doch nicht unter einem Gros, in Partien noch Rabatt.

☞ Der Verkauf ist im Kirchkretscham. ☜

1084

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliehene

weltberühmte wirklich ächte

Dr. Whites Augenwasser von Tr. Ehrhardt

wird à Flacon 10 Sgr. bereitwilligst besorgt durch die Herren H. Zschetzschingck in Hirschberg. C. Schubert in Bolkenhain. Hampel & Co. in Bunzlau. C. Benedix in Frankenstein. C. A. Leupold in Freiburg. M. Sauermann in Freistadt. G. Streit in Glogau. Th. Wisch in Görlitz. M. Matschalke in Goldberg. L. A. Thiele in Greiffenberg. Fr Weiß in Grünberg. C. O. Raupbach in Hainau. C. Weiß in Jauer. E. Rudolph in Landeshut. Carl Gustv Pfullmann in Lauban. Carl Heinzel in Liegnitz. H. Schmidt in Löwenberg. E. Bauer in Lüben. F. W Weiß in Reichenbach. Rud. Balke in Sagan. A Wallroth in Schönberg. Ad Greiffenberg in Schweidnitz. C. E. Pollack in Striegau. C. G. Hammer & Sohn in Waldenburg. Reichstein und Liedl in Warmbrunn.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den ausserordentlich glücklichen Erfolg.

4018. **☞ Seesalz zum Baden ☜** bei **Eduard Bettauer.**

4040

Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl elegant und dauerhaft gearbeiteter Wagen, bestehend in leichten Halbchaisen, mit und ohne Langbaum, halb- und ganz gedeckte, sowie ein- und zweispännige Tafel- und Obertafelwagen, desgleichen auch zwei gebrauchte, ein leichter halbgedeckter und ein Lederplauwagen stehen zu soliden Preisen zum Verkauf bei

C. Salow, Wagenbauer in Striegau, Thomasgasse.

3931. **15 bis 18 Ctnr. rothe Kuh- und Kälberhaare** sind bald zu verkaufen. Von wem? ist durch die Expedition des „Erzählers“ in Haynau zu erfahren.

4106. Ein Schock Schüttenstroh verkauft noch J. Rabitsch.

4083. **Aecht persisches Insektenpulver, Insektentinktur** rc. empfiehlt **H. Zschetzschingck.** Markt 18.

Dachpappen und Dachcement

sind in unserer, zu Straupitz b. Hirschberg (ohnweit der Berbisdorfer Chaussée) gelegenen Fabrik stets vorräthig. Wie bisher, übernehmen wir auch fernerhin Eindeckungen von Dächern, mit Pappen sowohl, als auch mit Cement, im Accord gegen Garantie.

Straupitz b. Hirschberg.

4061. **Frd. Erfurt & Matthäi.**

4092. Es stehen noch einige Meubles, als: ein Schreibsekretär, 1 Glasschrank, 2 Damenschreibtische u. Tische zu einem sehr herabgesetzten Preise zum Ausverkauf bei

Hirschberg. C. Liebich, Tischlermstr. Butterlaube No. 37.

Bau- und Meublearbeit jeder Art werden auf Bestellung stets gefertigt. Der Obige.

4196. **Belg. Wagenfett**
in großen und kleinen Fässern auch Kisteln zu 5 sgr.
ächt Pers. Insectenpulver, Schwabenpulver und Wanzentinctur
empfiehlt **A. P. Menzel.**

3810. Mein vollständig assortirtes Lager von
Drahtnägeln
empfehle ich zu den billigsten Preisen.
Löwenberg. P. Kaden.

3990. **Rindendosen,**
pro Schock 15 sgr. empfiehlt **Wilhelm Scholz.**

4007. Allerlei **Liqueure,** feine wie ord. **Weine** zu Bowlen und Maitrank empfiehlt **Robert Friebe.**

4066. Rohes und **emaill. Kochgeschirr, Wasserpfannen, Ofentöpfe, Platten verkauft** zum **Hüttenpreise**
C. H. Rülke in Schönau.

4083. **Rheinsche Maitrank-Essenz,** zur leichten Bereitung von Maitrank empfiehlt
H. Zschetzschingck. Markt 18.


Drei- u. zweijährigen Karpfensaamen weiset zum Verkauf nach: der Bauergutsbes. C. G. Ueberschär
3954. zu Höfel.

4047. Im Rettungshause zu Goldberg werden noch gesunde Grains verkauft.

3962. **Verschiedene Sorten gutes altes Schmiedeeisen,** auch **Schraubennägel, starker** und **schwacher Federstahl** sind billigst zu haben in größter Auswahl bei
C. Hirschstein, dunkle Burgstraße Nr. 89.

3943. Dem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum machen wir hiermit die ganz ergebenste Anzeige, daß Unterzeichnete die hiesige städtische Ziegelei auf 6 Jahre gepachtet haben.
Die Verabfolgung von Ziegeln findet nur nach Lösung einer Anweisung beim Rendanten, Partikulier Berndt, Liegnitzer-Gasse No 97, statt.
Bei der neuen Ziegelfertigung werden wir auf gute Qualität besonders bedacht sein, und hoffen deshalb, daß wir mit bedeutendem Absatz beehrt werden.
Auch findet bei uns ein tüchtiger Ziegelbrenner, der das Flachwerk streichen kann, dauernde Beschäftigung.
Goldberg, den 1. Mai 1862.
Die Ziegelei-Pächter.
Urban. Berndt. Wagner.

3950. **Auf dem Kramsta'schen Gute zu Schmiedeberg sind im Mutterleibe importirte Holländer Bullenkälber zur Zucht zu verkaufen.**
A. Hansen, Gutspächter.

4048. Zwei Fohlen von guter Race, einjährig, ingl. eine 4sitzige gut gehaltene Victoria-Chaise und ein fast neuer offener Jagdwagen sind wegen Umzugs billig zu verkaufen in Hinter-Mochau zwischen Jauer und Schönau beim herrschaftlichen Kutscher Dathe.

4010. Einem geehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich von nun alle Tage frischgekochten Schinken, sowie auch gute Cervelatwurst habe. Mein Verkaufslokal ist neben dem katholischen Thurme.
August Döring in Warmbrunn.

4085. Gebleicht **Pfocken-Garn** empfiehlt
Carl Stenzel.

Kauf-Gesuche.

3793. **Gute, frische Butter wird auch ferner gekauft bei**
Berthold Ludewig, dunkle Burggasse.

3913. Eine gebrauchte aber noch nutzbare **eichene Welle,** circa 17 Fuß lang, 12 Zoll am Zopf stark, wird zu kaufen gesucht und Offerten angenommen in der Eisen-Handlung von Herrn **Herrmann Ludewig** in Hirschberg.

3961. **Zickelfelle** und **gelbes Wachs,** altes **Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Schmelz-** und **Gußeisen** wird zum höchsten Preise gekauft bei **C. Hirschstein,** dunkle Burgstraße Nr. 89.

4109. Einen gebrauchten Damen-Sattel kauft der Sattlermstr. Schön in Hirschberg.

3641. Ein Destillationsapparat à 150—200 Quart oder eine Branntweinblase wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt d. Exped. d. B.

2412. **Zickelfelle,** in kleineren und größeren Parthieen kauft zum höchsten Preis
S. Schnitzein in Friedeberg a. Q.

Zu vermiethen.

4009. Eine meublirte Sommerwohnung von einem oder auch 2 Zimmern in einem Herischdorfer Landgute, von schönster Lage, ist sofort zu vermiethen. Wo? sagt die Exp. d. B.

4084. Eine freundliche Stube mit Alkove, Küche ꝛc. ist zu vermiethen. Carl Stenzel.

4006. Zwei Stuben mit Küche und sonstigem Gelaß sind zu vermiethen bei Robert Friebe. Langgasse 132.

3998. Stockgasse No. 54 ist der 2te Stock, bestehend in 4 Stuben, 2 Alkoven, Küche und sonstigem Beigelaß, im Ganzen oder auch getheilt zu vermiethen und Johanni zu beziehen. Ebendaselbst ist eine kleine hübsche Stube (Aussicht aufs Gebirge) meublirt zu vermiethen und bald zu beziehen.

4074. Stube nebst Alkove ist zu vermiethen beim Schneidermeister E. Scholz, Pfortengasse 217.

4098. Eine Wohnung nebst Alkove ist zu Johanni zu vermiethen auf der Hospitalgasse bei dem Handelsmann Friedrich Käse.

Miethgesuch.

3936. **Eine Wohnung, 2 Stuben mit Alkove und nöthigem Zubehör (die Stuben können getrennt sein) wird zu Johanni zu miethen gesucht. Offerten nimmt entgegen Johannes Hutter, Commissionair.**

Personen finden Unterkommen.

4030. Einen Malergehülfen nimmt sofort an Greiffenberg. R. Kretschmer, Maler.

4011. Ein Schneidergeselle findet Arbeit bei E. Härtel in Erdmannsdorf.

4003. Ein Schneidergesell findet dauernde Arbeit beim Schneidermeister Lachmann in Fischbach.

4075. Ein guter Drucker und Baumwollenfärber findet sofort Condition beim Färbermeister Albert Hutter in Hirschberg.

4100. Ein tüchtiger Böttchergeselle findet Arbeit beim Böttchermeister Diehr in Hirschberg, äußere Burgstraße.

3953 **15 — 20 Maurergesellen**
finden bei verhältnißmäßig erhöhtem Lohne dauernde Beschäftigung in der Umgegend von Löwenberg, wie auch in Lähn.
Löwenberg im Mai 1862. Maiwald, Maurermstr.

4028 Fünf bis sechs gute Ziegelstreicher, für Dach- und Mauerziegeln, pro Tausend einen Thaler, finden anhaltende Beschäftigung in der städtischen Ziegelei bei Löwenberg. Sich dazu Qualificirende haben sich zu melden bei A. Sieber, Ziegelmeister.

Personen suchen Unterkommen.

Ein militairfr. unverheiratheter, mit den besten Zeugnissen versehener Kunstgärtner sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweites Engagement. Derselbe steht jetzt als Geschäftsführer einer Handelsgärtnerei vor und nur Auflösung derselben ist Ursache zu seiner Veränderung. Gefällige Adressen werden erbeten **sub F. W. 7 poste rest. Liegnitz.** (3923.)

Lehrlingsgesuche.

3803. Ein Lehrling für ein Spezerei-, Taback- und Cigarren-Geschäft findet sofort ein Unterkommen. Wo? sagt die Expedition des Boten.

4062. Ein Knabe, der Lust hat Posamentier zu werden, findet ein Unterkommen bei G. Franke, Schulg. No. 114.

4049. Einen Lehrling nimmt an J. Löffler, Schlossermeister in Goldberg.

4056. Ein Knabe rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, findet ein baldiges Unterkommen bei J. Töpert, Sattlermstr. in Hartliebsdorf.

4036. Ein gesunder Knabe, der Lust hat die Seilerprofession zu erlernen, kann sich melden bei dem Seilermstr. Briesemeister in Boltenhain.

Verloren.

4097 Der Pfandschein Nr. 6203 vom hies. städt. Leihamte ist verloren worden, und wird vor Mißbrauch gewarnt.

4090. Eine zweigehäusige silberne Taschenuhr, das äußere Gehäuse Schildplatte, nebst kurzer Stahlkette u. Schlüssel, ist am 8. Mai vom Kirchkretscham bis zum Maurermstr. Hrn. Altmann verloren worden. Der Finder, der solche bei Herrn Sturm im Kirchkretscham abgiebt, erhält ein gutes Douceur.

Gestohlen.

4079. **5 Thaler Belohnung.**
Vom 1. zum 4. Mai sind dem Viehhändler Kindler zu Conradswaldau aus seiner Schlafstube 2 Zwanzigthaler-Scheine und 16 Guldenstücke gestohlen worden. Derselbe bittet, wenn Jemand was ausfindig macht, ihm Anzeige zu machen.

Geldverkehr.

3996 **1000 rtl.** sind zu Johanni zu verleihen. Näheres bei dem Bauergutspächter Talke in No. 15 in Cromenau.

1000 Thaler sind auf sichere Hypothek, am liebsten jedoch in der Nähe von Hirschberg, bald zu vergeben. Von wem? ist zu erfahren in der Expedition des Boten. (3997.

3500 Thlr. sind im Ganzen, wie in einzelnen Posten zu 5 Proz. Zinsen auf sichere Hypotheken baldigst zu vergeben. Nachweis in der Exped. des Boten.

4046. **200** rtl. sind gegen genügende Sicherheit entweder getheilt, oder im Ganzen, bald oder zu Johanni auszuleihen. Durch wen? erfährt man in der Exped. des Boten.

Einladungen.

Gruner's Felsenkeller.
Sonntag den 11. Mai
bei günstigem Wetter
Großes Früh-Konzert.
Anfang 5 Uhr Morgens.
4087. J. Elger, Musik-Direktor.

4086. **Mon-Jean in Straupitz**
ladet auf Morgen, Sonntag, zu gutbesetzter
Tanzmusik,
frischen Kuchen rc. ergebenst ein.

4108. Sonntag den 11. Mai c. ladet zur Tanzmusik ergebenst ein:
Friedrich Wehner in Herischdorf.

4081. **Einladung.**

Der Bau zur **Vergrößerung** meines Lokals ist beendet, werde dasselbe **Sonntag** den 11. d. M. durch **Concert** und **Tanzmusik** einweihen, und bitte ganz ergebenst um **recht zahlreichen Besuch.** Für **gute Speisen** und **Getränke** werde ich **bestens** Sorge tragen und erlaube mir nur noch zu bemerken, daß die **Lage** meiner Tabagie, eine **herrliche** Fernsicht darbietend, **vollkommen** geeignet ist, die **schönen Frühlingstage** in ihrer **ganzen Pracht** zu genießen.

Hirschberg, den 8. Mai 1862. **Siebenhaar,** auf dem Pflanzberge.

4114. **In die drei Eichen**

auf Sonntag den 11. ladet zum Trio-Concert ergebenst ein **A. Sell.**

Abends **erste große Illumination.** Für frischen Streuselkuchen und gute Getränke wird bestens sorgen. D. O.

4102. Sonntag den 11. Mai Tanzmusik, wozu freundlichst einladet Julius Wischel in Herischdorf.

4103. Sonntag den 11. Mai Tanzmusik auf dem Scholzenberge, wozu freundlichst einladet Julius Maiwald.

4044 **Beachtenswerthes.**

Einem hochgeehrten Publikum von Warmbrunn und Umgegend mache ich hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich vom 1. Mai ab den Gasthof **„zum goldenen Löwen"** käuflich übernommen habe und empfehle denselben mit der Versicherung, daß ich für gute Speisen und Getränke, sowie für reelle und prompte Bedienung bestens sorgen werde.

Gleichzeitig erlaube ich mir auf künftigen Sonnabend, als den 10. d. Mts., zur **Einweihung** ergebenst einzuladen.

Warmbrunn im Mai 1862.

Herrmann Bergmann, Gasthofbesitzer.

4104. Sonntag den 11. Mai Tanzmusik im grünen Baum zu Warmbrunn, wozu einladet Reichstein.

4107. Sonntag den 11. Mai ladet zur Tanzmusik auf den Weirichsberg ergebenst ein Fischer.

4112. Zur Tanzmusik, Sonntag den 11. Mai ladet ergebenst ein Heye in Nieder-Berbisdorf.

Zur Tanzmusik

auf Sonntag den 11. d. Mts. ladet ergebenst ein Hermsdorf u. K. C. Rüffer.

4013. Sonntag den 11ten d. M. lade zur Einweihung meines käuflich übernommenen Gasthofs **„zum Kynast"** freundlichst ein. Für gute Speisen und Getränke werde ich bestens Sorge tragen.

Hermsdorf u. K., den 7. Mai 1862.

G. Herrmann.

4021. Sonntag den 11. Mai im festlich decorirten Saale im Gasthofe zum „deutschen Kaiser" zu Voigtsdorf **Tanzmusik;** wozu freundlichst einladet: Ernst Wehner.

4110. Zu einem Scheibenschießen und Tanzmusik auf künftigen Sonntag den 11. Mai ladet ergebenst ein Breiter in Johannisthal.

4088. Sonntag, den 11. Mai 1862

Großes Concert

im Saale des „Schießhauses" zu Schmiedeberg. Anfang: Nachmittag 4 Uhr. Nach dem Concert Ball. Näheres durch Anschlagezettel.

J. Elger, Musikdirector.

4101. **Zur Tanzmusik**

auf Sonntag den 11ten Mai c. ladet ergebenst ein Kassel in Steinseiffen.

4080. Sonntag d. 11. d. Tanzmusik auf dem Willenberge.

3995. Sonntag den 11. Mai ladet zur Tanzmusik nach Schiefer ergebenst ein Schäfer.

4031. Sonntag den 11. Mai ladet zur Tanzmusik ergebenst ergebenst ein A. Beyer, Greiffenstein. Brauermeister.

4033. **Einzugsfeier im Schießhause zu Greiffenberg.**

Sonntag den 11. Mai von 3—6 Uhr **Frei-Konzert.** Nach dem Konzert **Tanz.** Es ladet hierzu ergebenst ein: F. Rüngs, Schießhaus-Pächter.

Getreide-Markt-Preise.

Hirschberg, den 8. Mai 1862.

Der Scheffel	w. Weizen			g. Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.	rtl.	sgr.	pf.
Höchster	3	2	—	3	—	—	2	7	—	1	10	—	—	23	—
Mittler	2	28	—	2	24	—	2	2	—	1	7	—	—	22	—
Niedrigster	2	21	—	2	20	—	2	—	—	1	6	—	—	21	—

Erbsen: Höchster 2 rtl. 3 sgr.

Schönau, den 7. Mai 1862.

Höchster	2	28	—	2	23	—	2	3	—	1	9	—	—	25	—
Mittler	2	24	—	2	19	—	2	1	—	1	8	—	—	24	—
Niedrigster	2	20	—	2	15	—	1	29	—	1	7	—	—	23	—

Butter, das Pfund: 7 sgr. 6 pf. — 7 sgr. 3 pf. — 7 sgr. — pf.

Breslau, den 7. Mai 1862.

Kartoffel-Spiritus p. 100 Quart 16 rtl. G.

Diese Zeitschrift erscheint Mittwochs und Sonnabends. Das Abonnement beträgt pro Quartal 15 Sgr., wofür der Bote ꝛc. sowohl von allen Königl. Post-Aemtern in Preußen, als auch von unseren Herren Commissionairen bezogen werden kann. Insertionsgebühr: Die Spaltenzeile aus Petitschrift 1 Sgr. 3 Pf. Größere Schrift nach Verhältniß. Einlieferungszeit der Insertionen: Montag und Donnerstag bis Mittag 12 Uhr.

Redakteur und Verleger: C. W. J. Krahn. Schnellpressendruck bei C. W. J. Krahn.